

vorlesung wohnbau

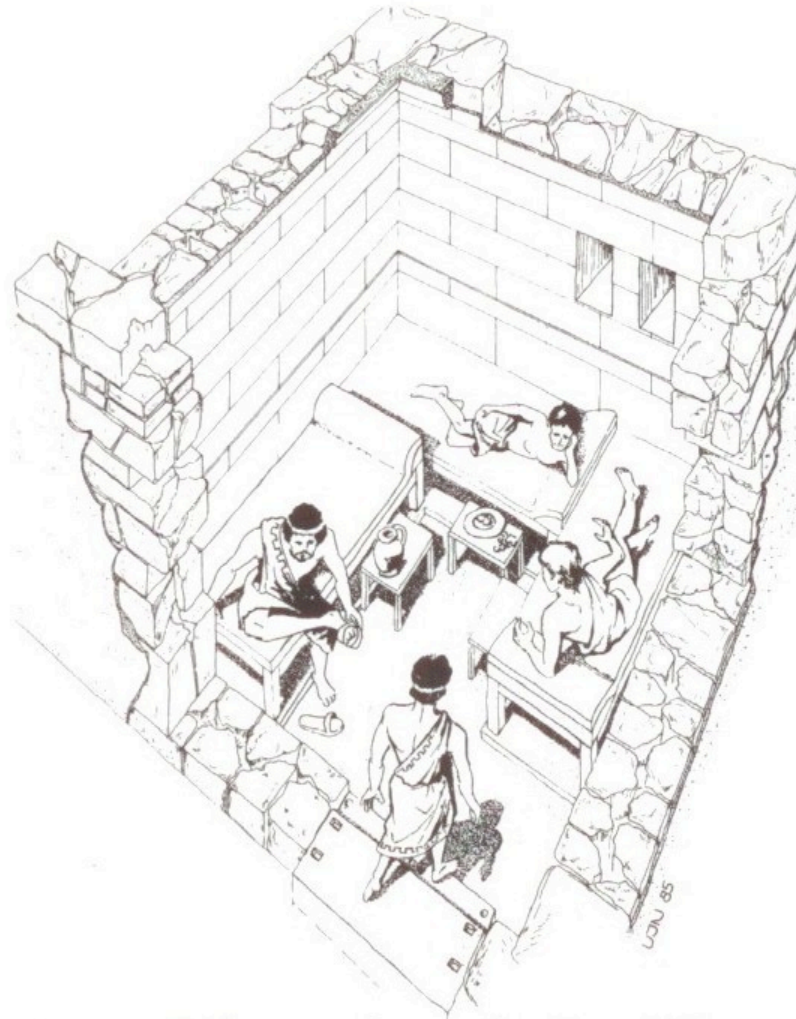
sos 2026

13.05.2026 raumtypologien.
entwicklung aus möbeln II

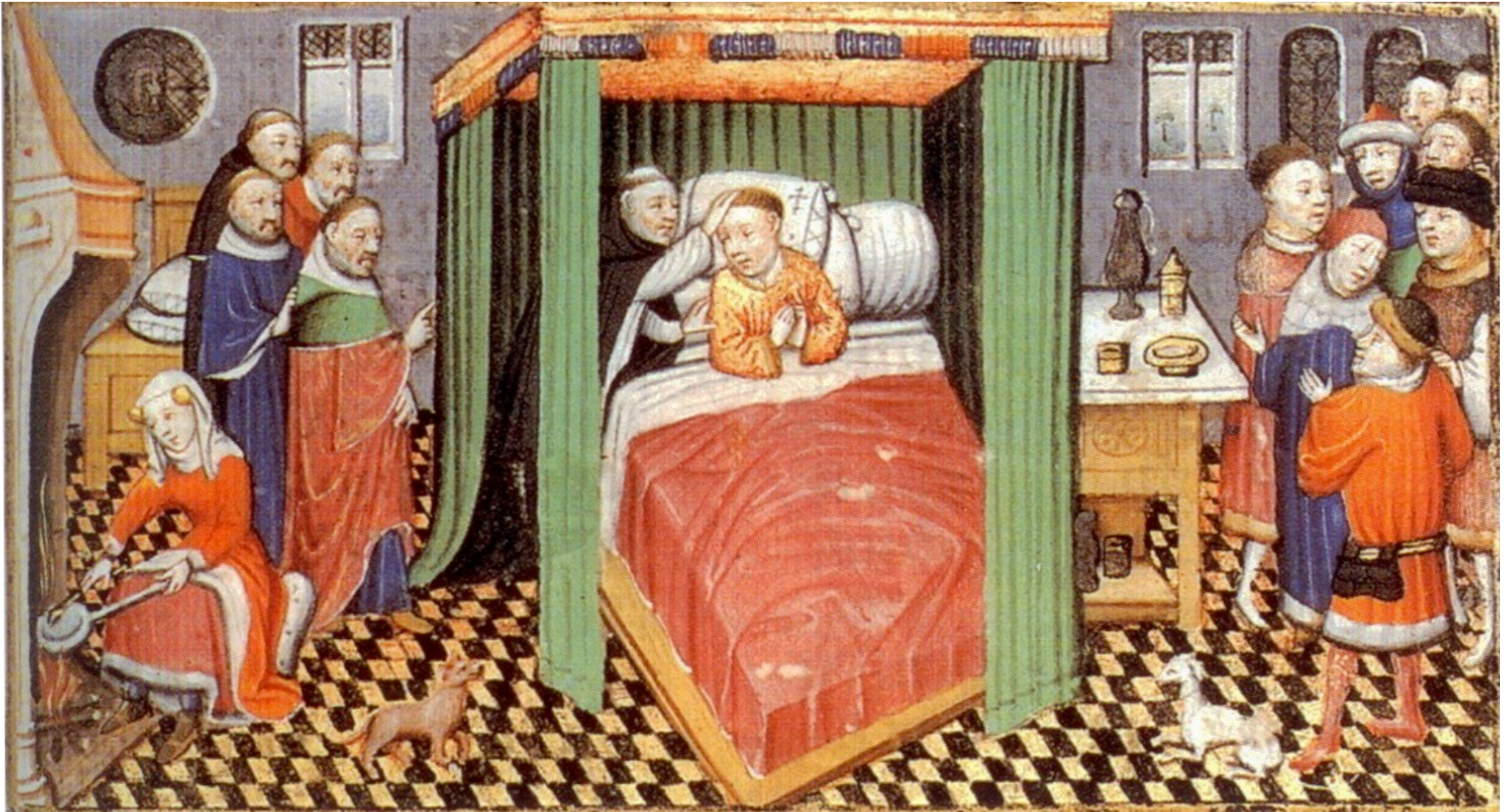




ägyptische bettgestelle, 2. und 3. jahrtausend v.u.z.



priene, rekonstruktion eines drei-klinen-andron (= männerraum), 4. jh. v.u.z.



mittelalterliches himmelbett (mönche besuchen einen sterbenden in seinem haus)



thomas heywood "a curtaine lecture", 1637



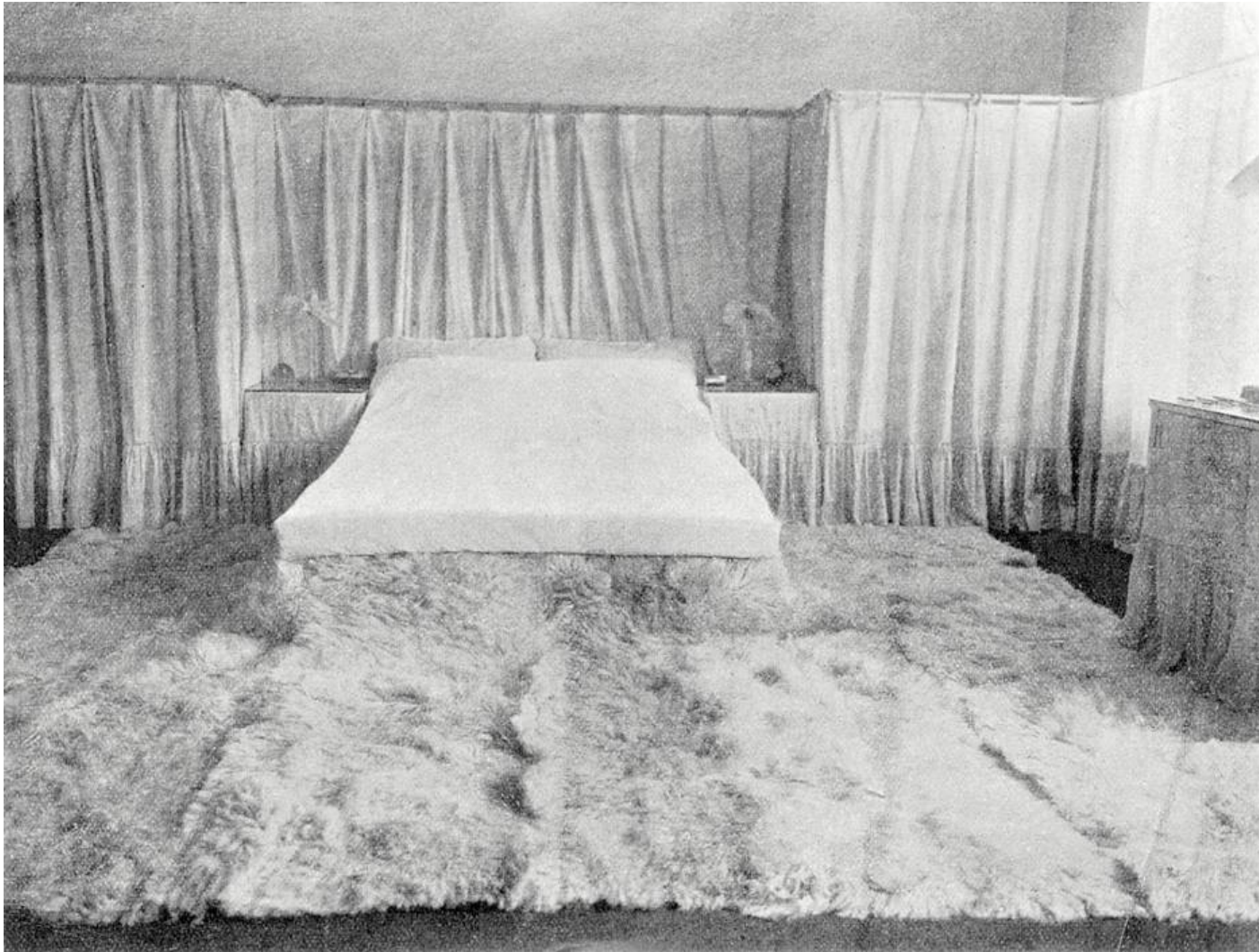
alkoven, pieter de hooch, um 1660



kinderzimmer 1823



brautbett mitte 18. jh



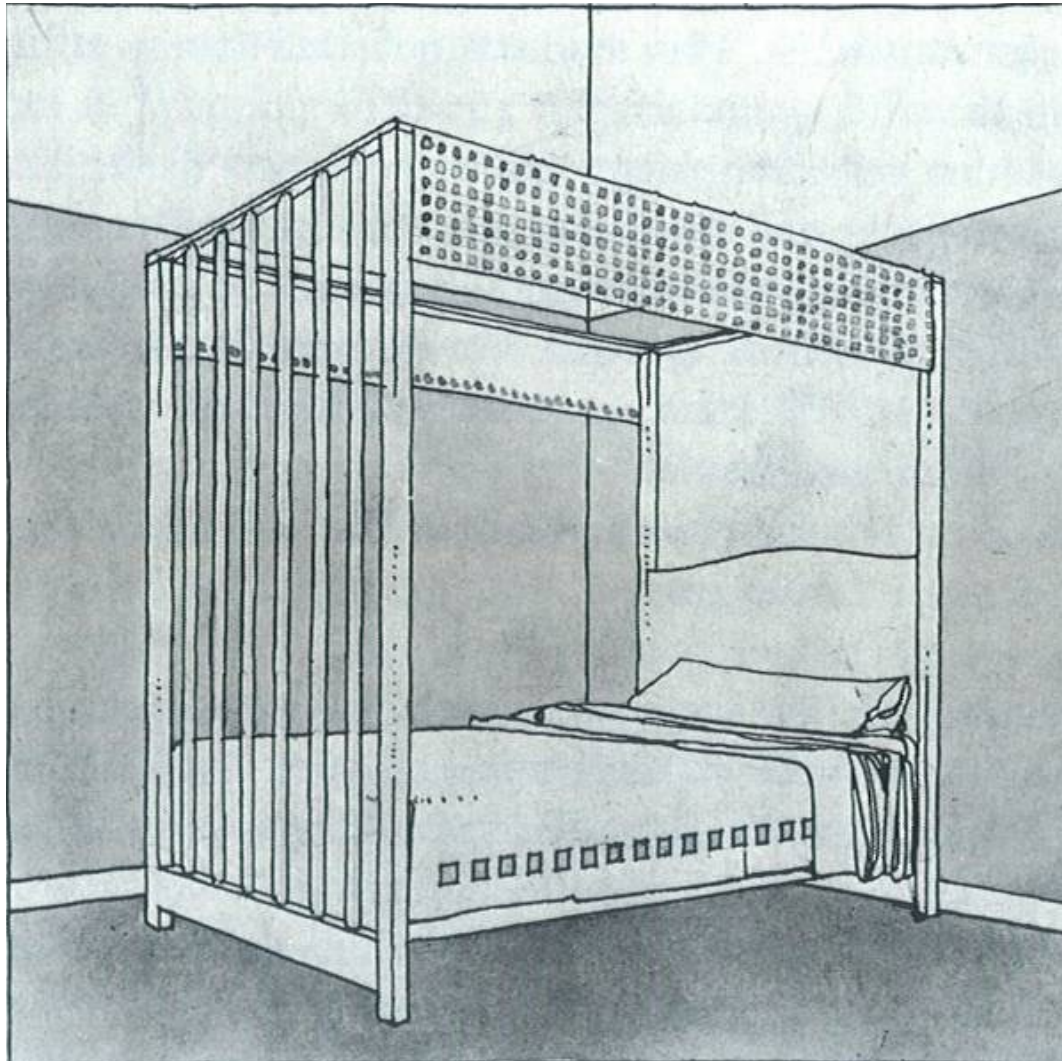
adolf loos, schlafzimmer für lina loos, wien 1903



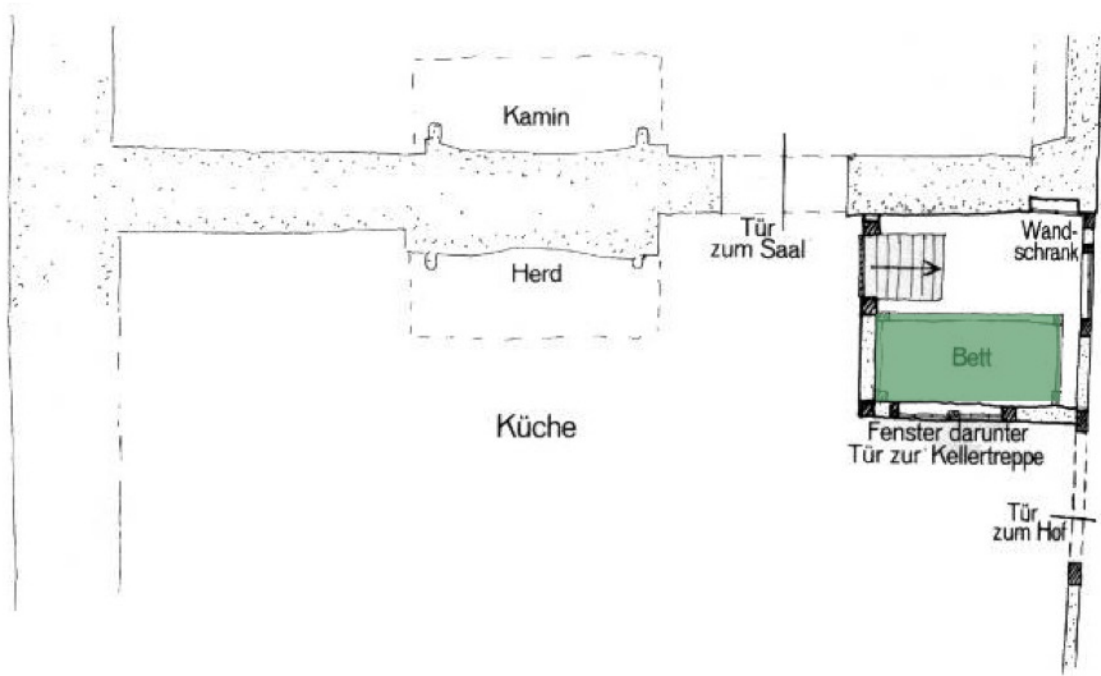
playboy 1959



„my bed“, tracey emin 1998



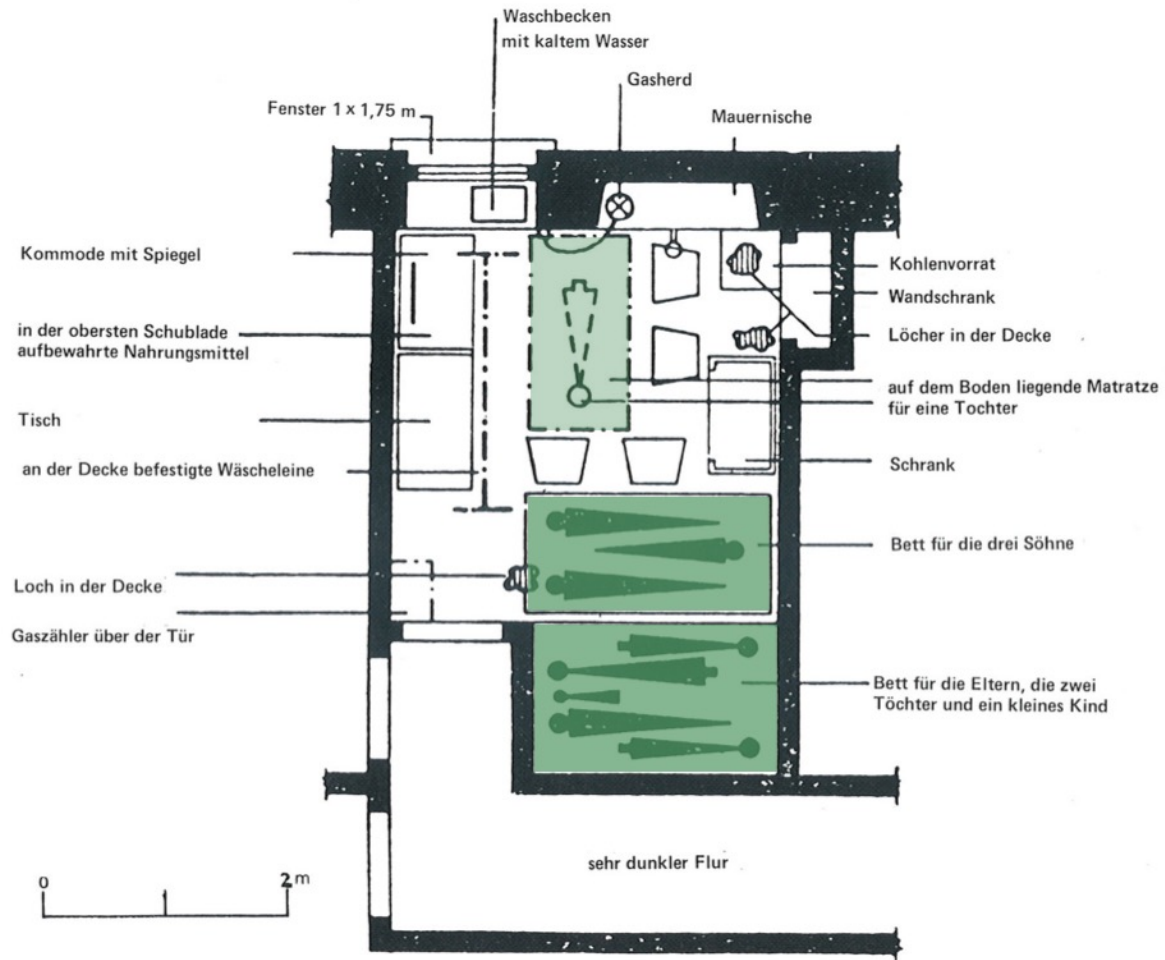
entwurf von charles rennie mackintosh, um 1900



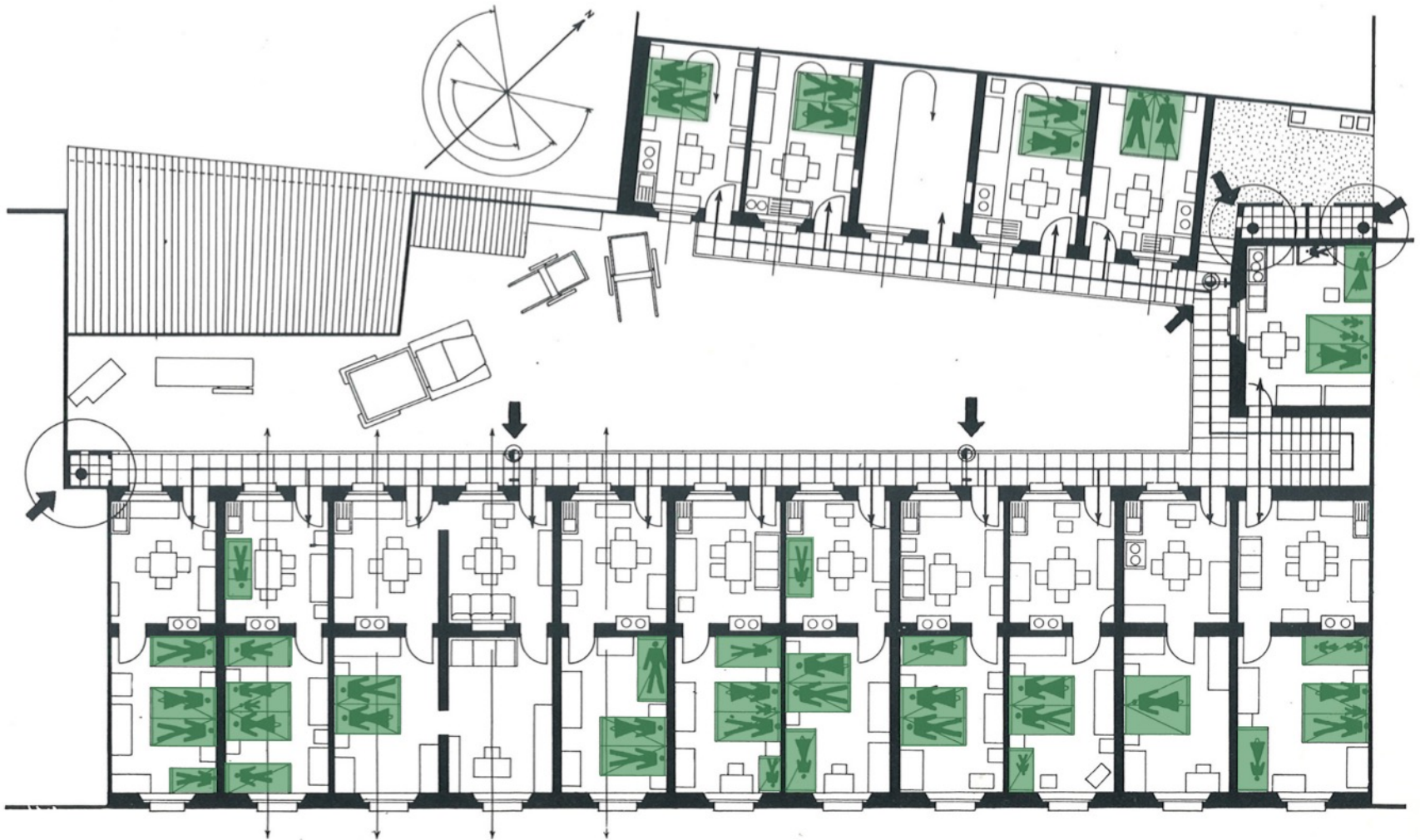
dienstboten-schlafstellen: links: schlafkammer - „butze“ - für mägde in lemgo (deutsche hansestadt), 18. jh.
rechts: hängeboden einer berliner wohnung, foto nach 1945



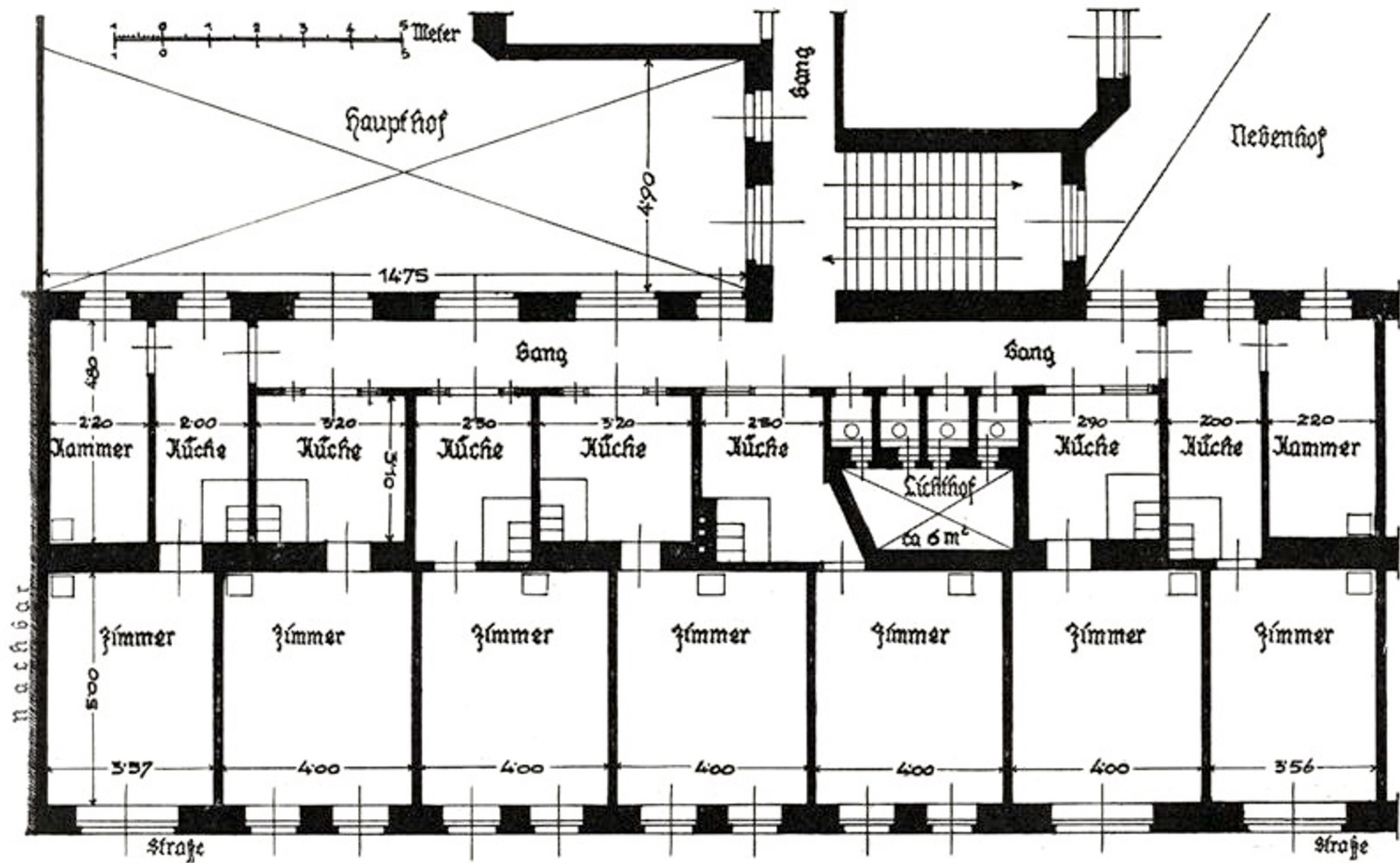
bett in einer dachwohnung in berlin-rixdorf, foto 1906



grundriss einer arbeiterunterkunft in glasgow für 9 personen, 1948

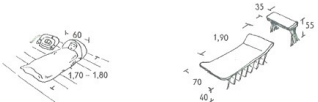


armen-wohnhaus in mailand, 20. jh.



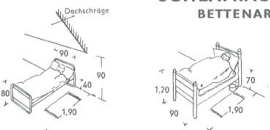
typisches gangküchenhaus der gründerzeit, ca. um 1900

A. Lager in verschiedenen Höhen



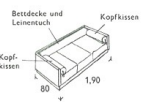
- 1 Schlafack mit Reißverschluss und Kopfhabe (wasserdicht). Ähnlich ist die Schlafarm der Japaner auf Polsterlager mit Kopfstütze
- 2 Feldbett mit Segeltuchbespannung, zusammengeschoben als Sitzbank benutzbar (Luftschutzbett 70x1,85)

SCHLAFRÄUME
BETTENTARTEN

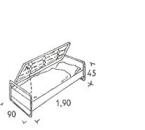


- 3 Heutiges niedriges Stahlrohrbett mit Stepp- oder Wolldecke, möglicher ohne Kalkissen
- 4 Großmutter's Federbett, Hochbeiniges Untergest. ungesund, un bequem, sperrig und häßlich

B. Liege (Couch, Schlafsofa)



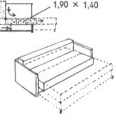
- 5 Schlafsofa, Bettedecke, Leinwand und Kopfkissen am Tage eingewickelt in Bezug mit Reißverschluss



- 6 Wie vor, mit Bettkissen unter der Schlafmatratze für Linderung der Bettwäsche am Tage



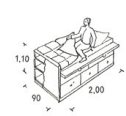
- 7 Sofa mit 2 Sitzpolstern und 2 schrägen Rückenpolstern, die, umgedreht, breite Schlafsofaunterlage abgeben (Bettwäsche im Schrank am Kopfende)



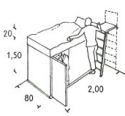
- 8 Schwedisches Ehebett, mit ausziehbarer Matratzenrolle, auf den das Sitzpolster vorgezogen wird

Hausräume

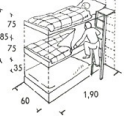
C. Notlager



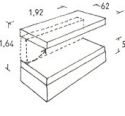
- 9 Hochbett (Notbett) auf Schrank mit tiefen Zügen, mit oberer Ausziehplatte, zugl. Abdeckung



- 10 Schrankbett über niedrigem Kleiderschrank, für kleine Räume, Schließkabinen, Acellieräume usw.

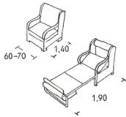


- 11 3-stöckiges Bett für Schlafwagen, Wochenendhäuser u. Kinderzimmer, je Bett 0,338 m² Platzbedarf

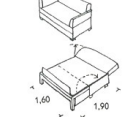


- 12 Pullmanbett für Wohn- und Schlafräume, hochgeklappte Rückenlehne ergibt 2 tes. Bett. -> S. 238

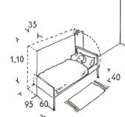
D. Klappbetten



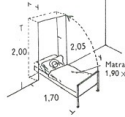
- 13 Schlafsofa (aufklappbar), für Bettzweck besonderer Behälter notwendig



- 14 Schlafsofa (aufklappbar) für Eheleute



- 15 Frankfurter Bett (seitl. klappbar), geeignet für Kinderzimmer und kleine Räume

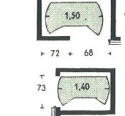


- 16 Frankfurter Bett (hochklappbar), auch als Ehebett, 75cm oder als Doppelbett mit Matratze von 1,90 x 1,80 m

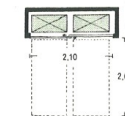
E. Amerikanische Patentbetten



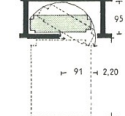
- 17 Amerikanisches Rollbett für 1 oder 2 Personen, wird am Tage in den Schrank gerollt



- 18 Wandschrank für Rollbetten -> (17), beachtlich sind die schmalen Türöffnungen



- 19 Rollbetten können vor geschlossenen Schranktüren stehen



- 20 bei Dreh-Klappbetten steht der Wandschrank nachts offen

Größe	Außenmaß der Rahmen B x L	Innenmaß der Bettstelle
1	137 x 172	60 x 135
2	69 x 137	70 x 140
3	79 x 177	60 x 180
4	69 x 137	90 x 190
5	69 x 137	100 x 200
6	149 x 197	150 x 200

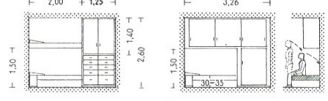
1 Genormte Holzrahmenmattressen nach DIN 4562. Die Mattressen der Größen 1-3 sind abgeschragt, die der Größen 4-6 ausgeklippt auf 2,5 x 2,5 cm. Innenmaß der Bettstelle -> obige Tafe!

Verwendung	B x L Innenmaß für Bettstellen
für Kinder	60 x 125 70 x 140 80 x 180 90 x 190
für Erwachsene	100 x 200 150 x 200

2 Genormte Metallbettgestelle nach DIN 4561; für den Platzbedarf des Bettes (Außenmaß) zu den Innenmaßen 6 cm in der Breite und 10 cm in der Länge hinzurechnen. Aufgabehöhe der Holzrahmenmattressen (Fußböden bis O.K. Matratzenrahmen) 40 cm

SCHLAFRÄUME
Bettischen und Schrankwände

Eingebaute Schränke früher nur für Eigenhäuser, dagegen bewegbare Schränke für Mietshaus erwünscht. Heutige kleine Mietshausräume verlangen letzte Raumaussnutzung, daher auch hier gesundheitlich einwandfreie Wandschränke erwünscht. Hierfür eignen sich massiv umschlossene Nischen mit durchgehendem Raumfußboden, mit Öl-farbe gestrichenen oder mit abwaschbarer Tapete beklebten Wänden, nach dem Raum durch mörtersichere Sperrholztür verschließbar. Am geeignetsten hierfür ganze Schrankwände zwischen den Schlafzimmern -> (7), (11) u. (12). Bei Schränken an der Außenwand ist auf gute Wärmedämmung dieser Wand u. auf Entlüftung des Schranke zu achten -> S. 129 (8), um Schwitzwasserbildung zu vermeiden. Solche Entlüftung auch bei Schrankräumen -> (13) notwendig.



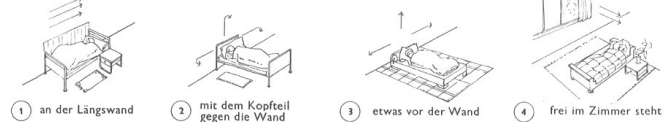
- 3 Ansicht gegen Bettische (2-stöckig) neben Wandschrank. Oberer Teil für Kleider am „Ludwig-Klappbügel“, darunter Wäschezüge
- 4 Ansicht und Schnitt durch Bettische mit Schranküberbau nach Grundriß (3) oben. Größte Raumaussnutzung bei kleinem Einzelzimmer

Hausräume

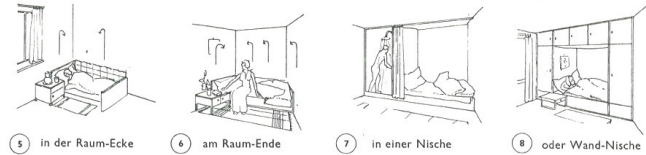
- 5 Bettischen, gebildet durch eingebaute Schränke
- 6 Wandschrank i. Raumbreite, oben: mit Fenster, unten: mit Dreh- und Schiebetur
- 7 Verschränkt eingebaute Schränke der Bettstellung entsprechend
- 8 Wäscheschrank a. Flurende, Türzarge dient zwei Türen als Anschlag
- 9 Doppelschrank, einseitig und zweiseitig (geöffnet), -> S. 129 (7)
- 10 Doppelschrank zweiseitig und als Eckschrank (geschl.). Die Schränke werden bei vorhandener Nische oder bei Ausfüllung ganzer Wände billig durch Türen mit Zarge gebildet ohne besondere Seiten- und Rückwände
- 11 Schrankwand m. begehbaren Schränken, -> S. 129 (4). Wäscheschrank vom Flur aus zugänglich, Wändelcke je nach Bauart 3-10 cm
- 12 Schrankwand mit begehbaren Schränken und Waschraum mit Brause zwischen 2 nur etwa über 4 m tiefen Schlafzimmern
- 13 Kleiderkammer für größere Häuser, dane Platz zum Umziehen oder Anprobieren -> S. 129
- 14 Amerikanische Ausbildung einer Schlafzimmerecke -> (4) mit seitlichen Einbauschränken und niedrigen Schränken neb. Fenster
- 15 Fensterausbildung amerikanischer Schlafzimmer mit tiefen seitlichen Schränken, die durch ihre abgeschragten Ecken kaum Licht aufnehmen
- 16 durch einen verbindenden Sturz u. Fensterbank wird der durch Vorhang abschließbare Fensterraum anklammerartig zu (4) u. (11)

BETTENSTELLUNGEN

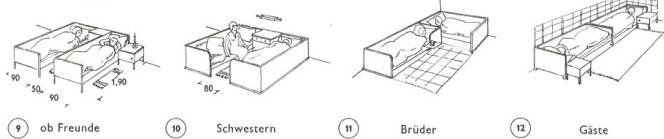
Bei der Bettenstellung zur Wand und zum Raum ist für das Sicherheits- und Ruhegefühl des Liegenden von großer Bedeutung, ob das Bett:



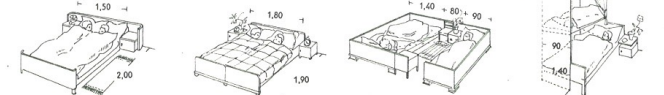
Ein selbstsicherer Mensch schläft gern frei im Zimmer → 4, ein ängstlicher lieber an der Wand → 1 u. 2, noch lieber:



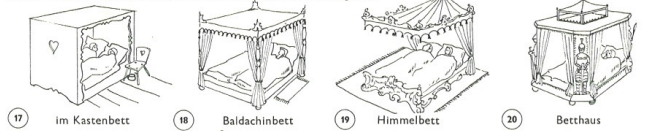
Von Wandbespannungen, Bettform, Lage zur Himmelsrichtung (Kopf möglichst nach Norden), Lage zum Licht (ab vom Fenster) und zur Tür (Blick zur Tür) ist das Gefühl der Ruhe abhängig. Wichtig ist bei mehreren Betten die Stellung der Betten zueinander:



In einem Raum schlafen, immer bedingt das in der Zuordnung der Betten gefühlsmäßig bestimmte Forderungen, nicht zuletzt in der Kopf- und Fußlage bei zusammenstoßenden Betten → 11 und 12. Noch feiner sind die Unterschiede bei Ehebetten:



13. ob Zweischläferbett 14. Doppelbett ist weniger räumlich, als durch persönliche Wünsche bedingt. Bei getrennter Bettstellung liegen die Eheleute möglichst nicht in gleicher Richtung, sondern entgegengesetzt → 15 und 16. Heute immer größere Trennung der Ehebetten, früher war die gemeinsame Lagerstatt auch räumlich zusammengefaßt:



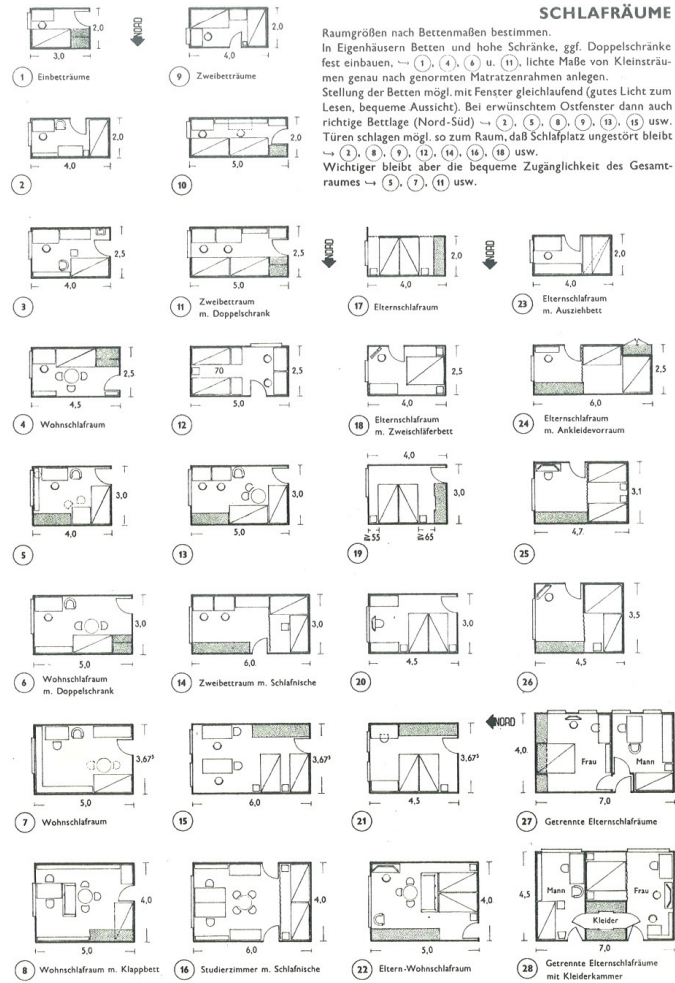
Letzteres basilikaartig geformt, bei geschlossenen Vorhängen durch Deckenkranzlicht eigenartig erhellt. Diese letzten vier Beispiele zeigen deutlich, wie stark abhängig Raum- und Möbelgestaltung vom Lebensgefühl einer Zeit ist.

SCHLAFRÄUME

SCHLAFRÄUME

Raumgrößen nach Bettenmaßen bestimmen. In Eigenhäusern Betten und hohe Schränke, ggf. Doppelschränke fest einbauen. (1), (4), (8) u. (11), lichte Maße von Kleinsträumen genau nach genormten Matratzenrahmen anlegen.

Stellung der Betten mögl. mit Fenster gleichlaufend (gutes Licht zum Lesen, bequeme Aussicht). Bei erwünschtem Ostfenster dann auch richtige Bettlage (Nord-Süd) → (3), (5), (8), (9), (10), (15) usw. Türen schlagen mögl. so zum Raum, daß Schlafplatz ungestört bleibt → (3), (8), (9), (12), (14), (16), (18) usw. Wichtiger bleibt aber die bequeme Zugänglichkeit des Gesamtraumes → (5), (7), (11) usw.



Hausräume

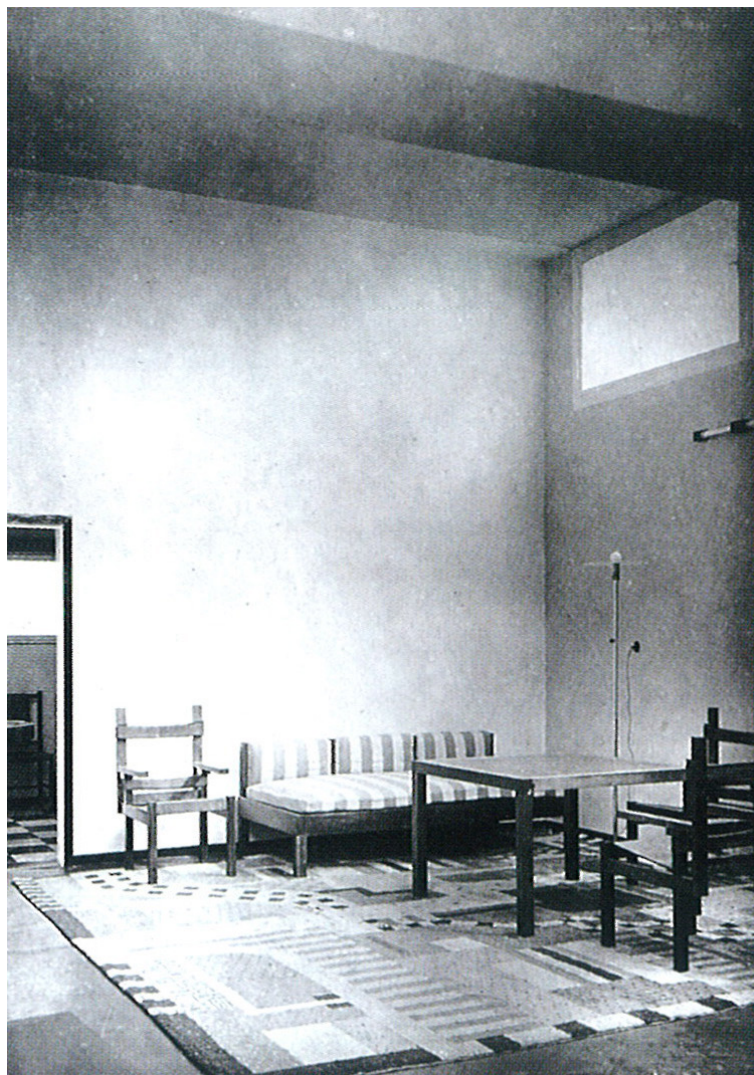
Hausräume



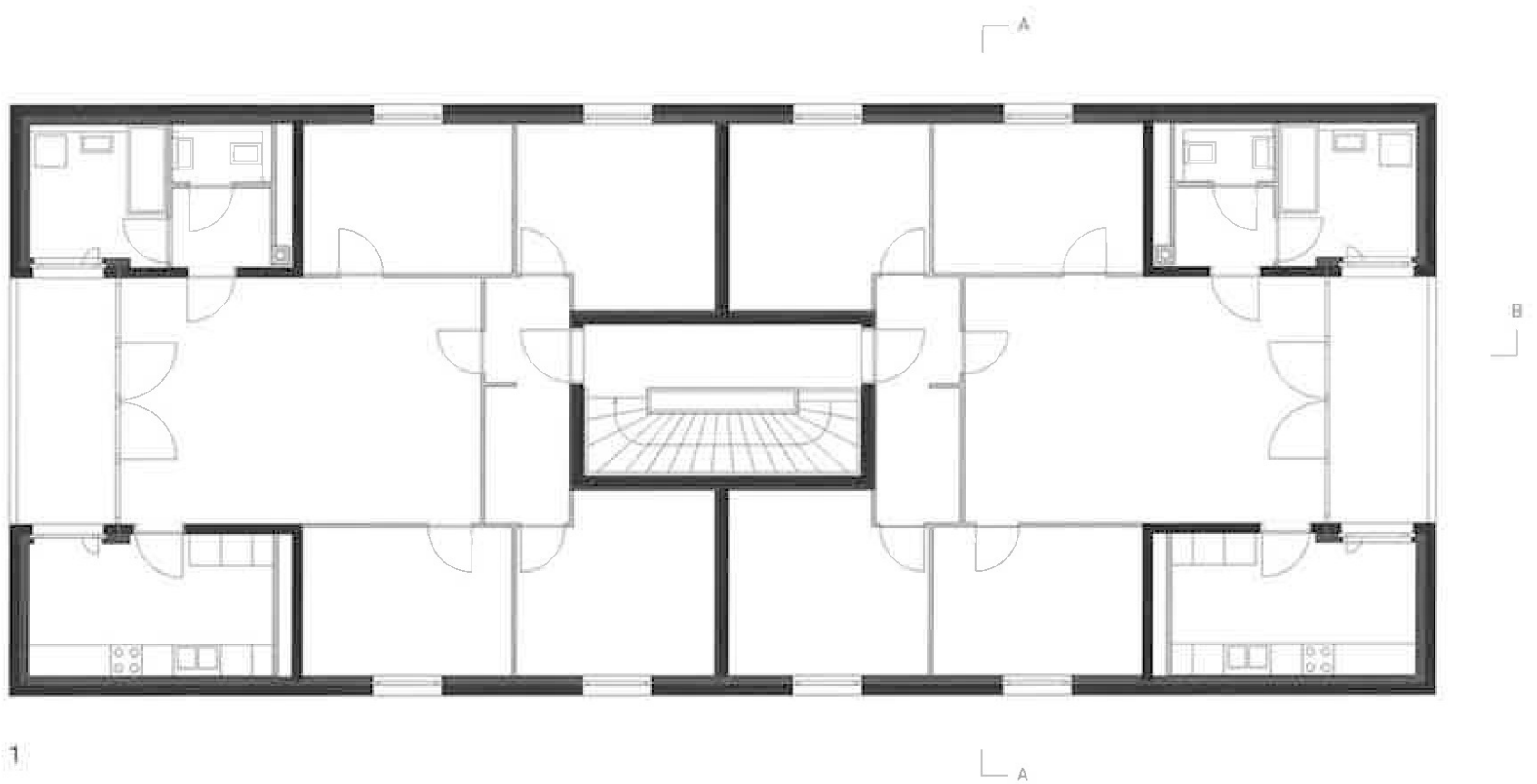
georg muche, haus am horn in weimar (musterhaus der geplanten siedlung am horn), 1923



georg mücke, haus am horn in weimar, 1923



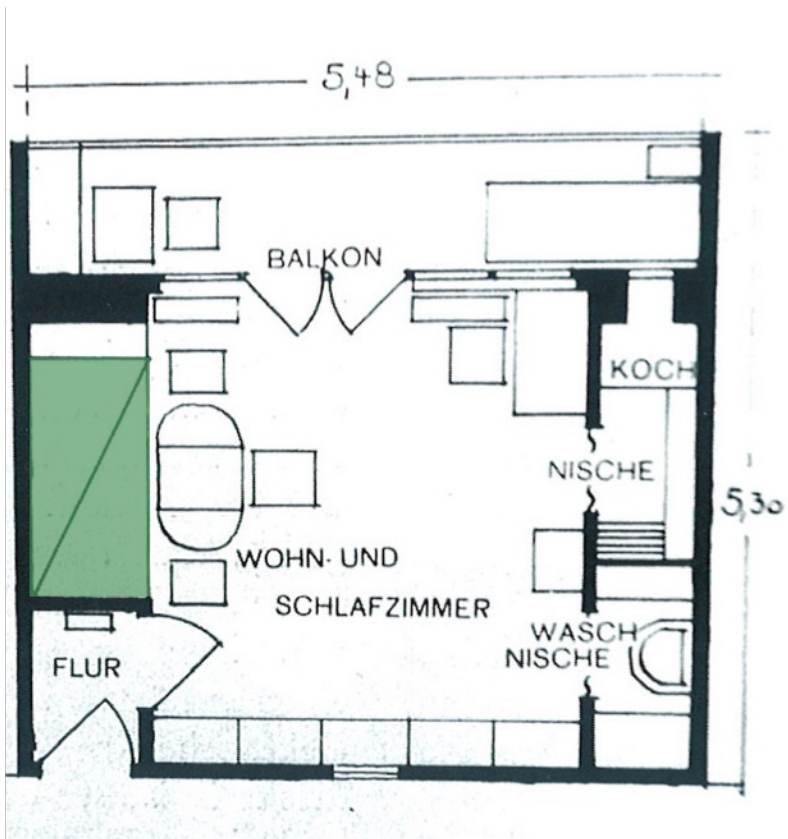
georg muche, haus am horn in weimar, 1923



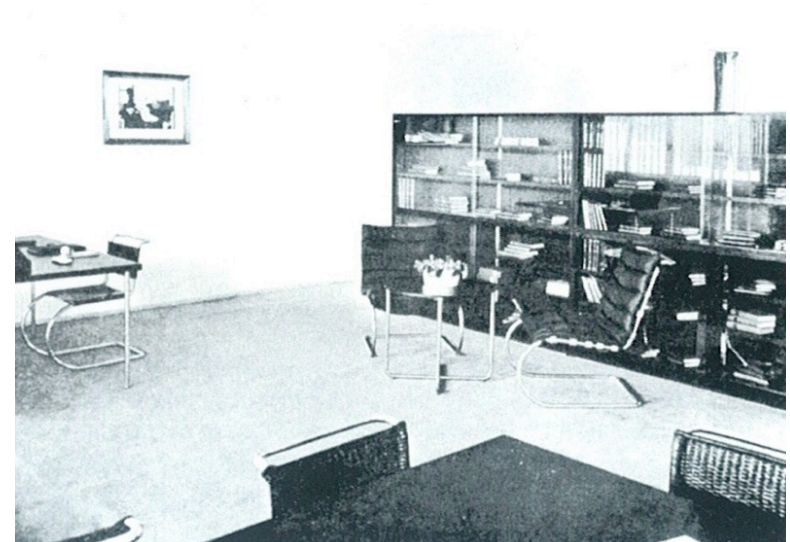
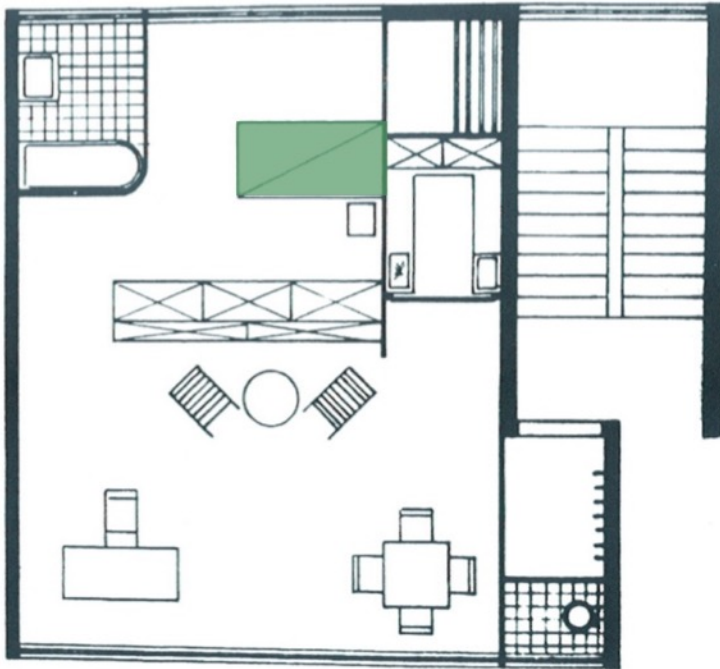
adolf krischanitz, siedlung in hadersdorf



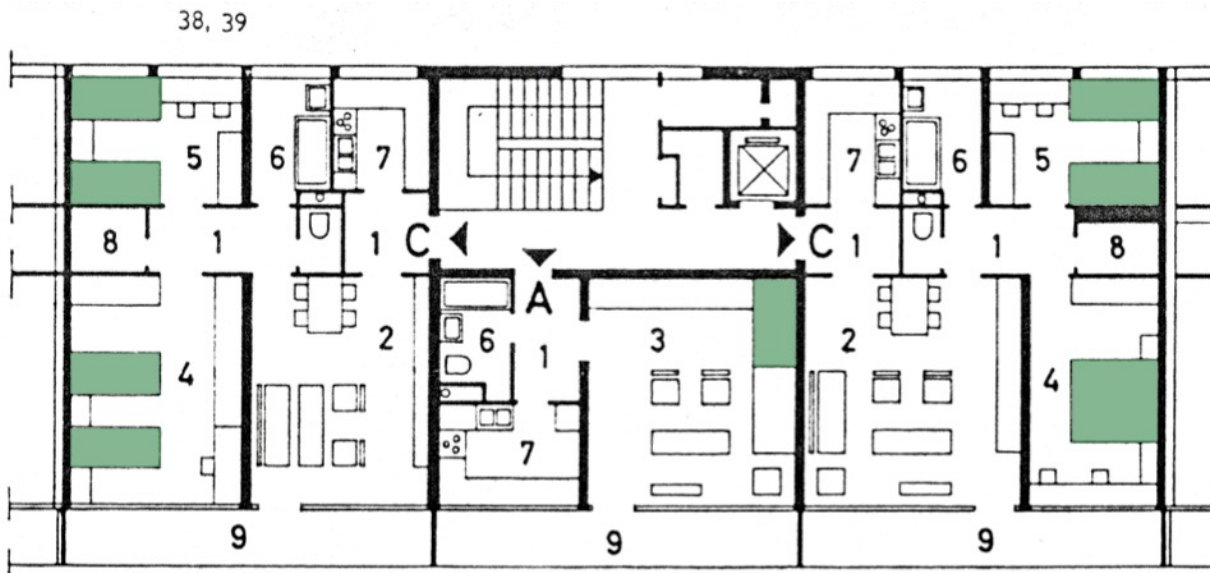
karl ehni, grundrisstypen der siedlung hermeswiese in wien 13, 1923, küche, waschküche



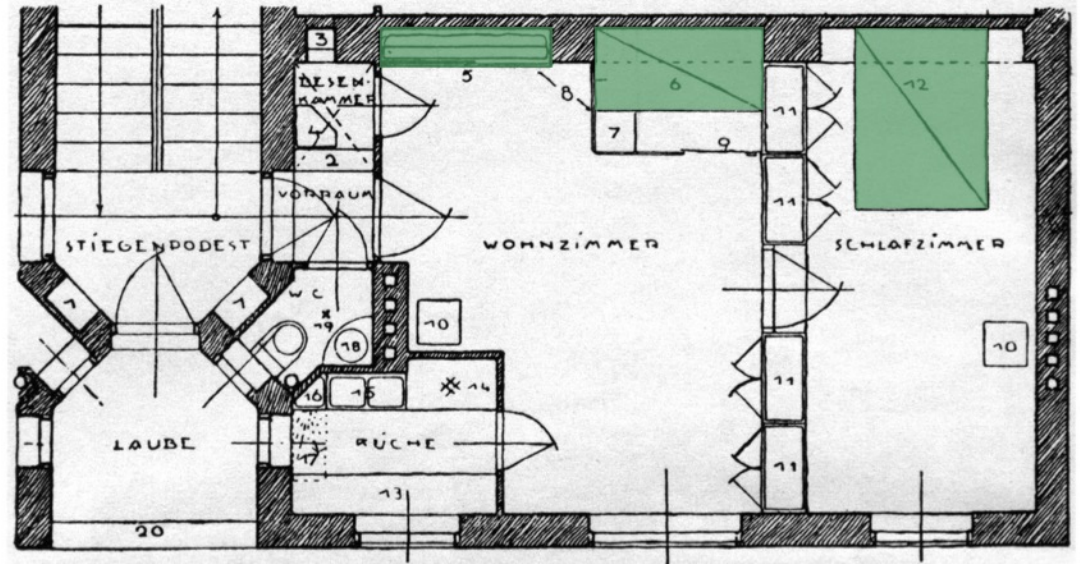
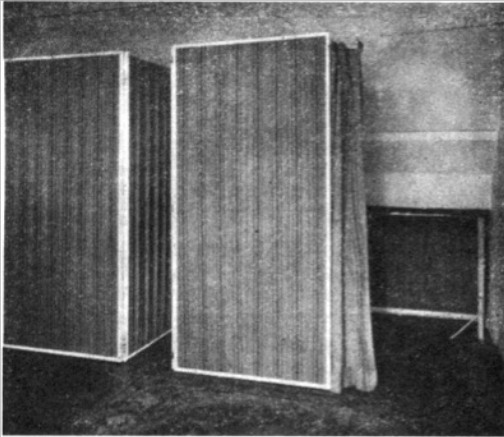
margarete schütte-lihotzky, ledigenwohnung 1928



mies van der rohe, boarding house, deutsche bauausstellung in berlin 1931



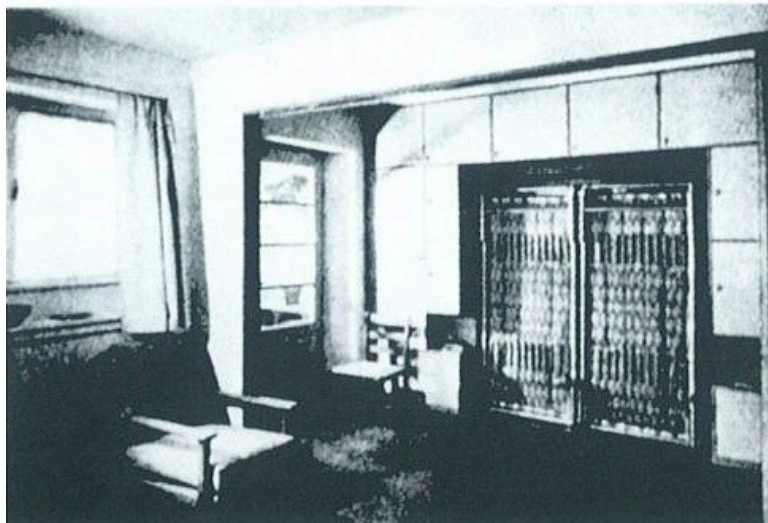
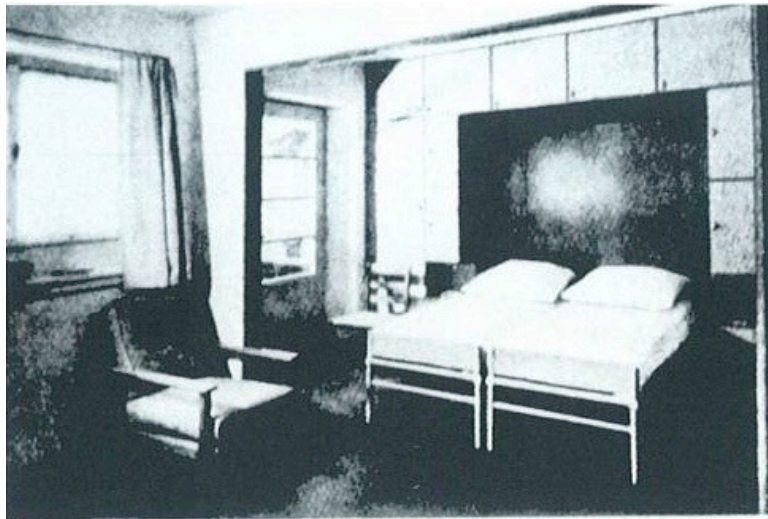
„pantoffelgang“ zwischen schlafzimmern und badezimmer bei den wohnungen des typus C in der wohnhausanlage wien 2, vorgartenstraße, carl auböck, carl rössler, adolf hoch, 1959-1962



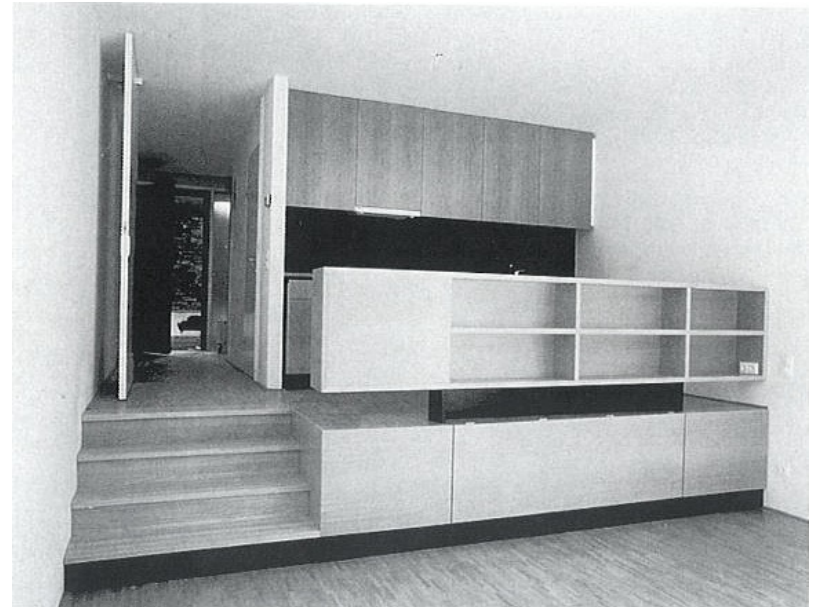
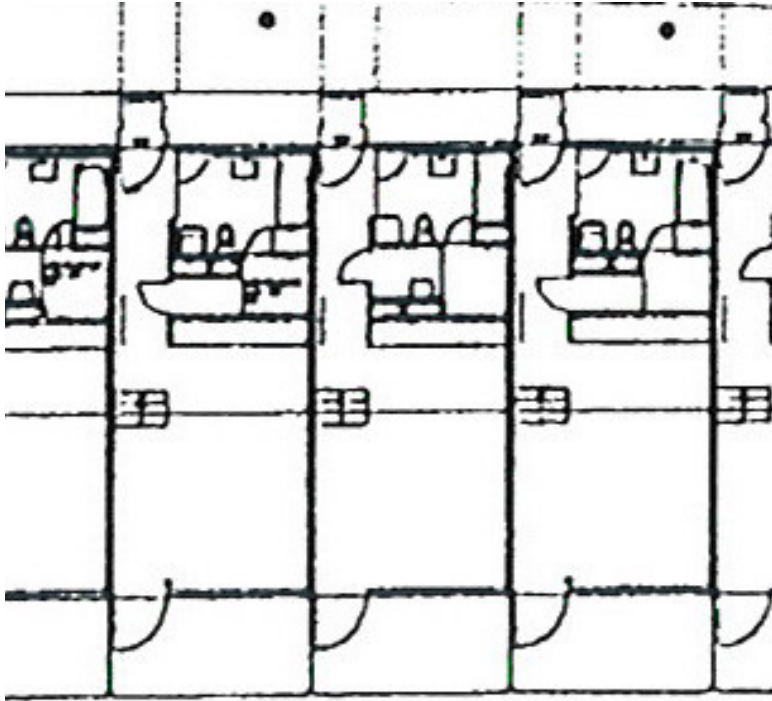
- | | | |
|--|--|---|
| 1. Gasmesser, elektr. Zähler | 7. Nachttisch, verbindet beide Paraventeile | 14. Gasherd |
| 2. Kleiderablage | 8. Zweiteiliger Paravent | 15. Kalt- und Warmabwasch, darüber Tropfbrett |
| 3. Müllschlucker | 9. Stange mit Vorhang, schließt Bettische ab | 16. Ausguß |
| 4. Kohlenkiste | 10. Ofen | 17. Tropfbrett, beim Geschirrabwaschen |
| 5. Klappbett, hochgeklappt bei Tag | 11. Kastenwand | 18. Waschtisch |
| 6. Klappbett, heruntergeklappt bei Nacht | 12. Zweischläfriges Ehebett | 19. Brause |
| | 13. Küchentisch, darunter Küchenschrank | 20. Blumen |

Grundriß, Rauchfangkehrergasse

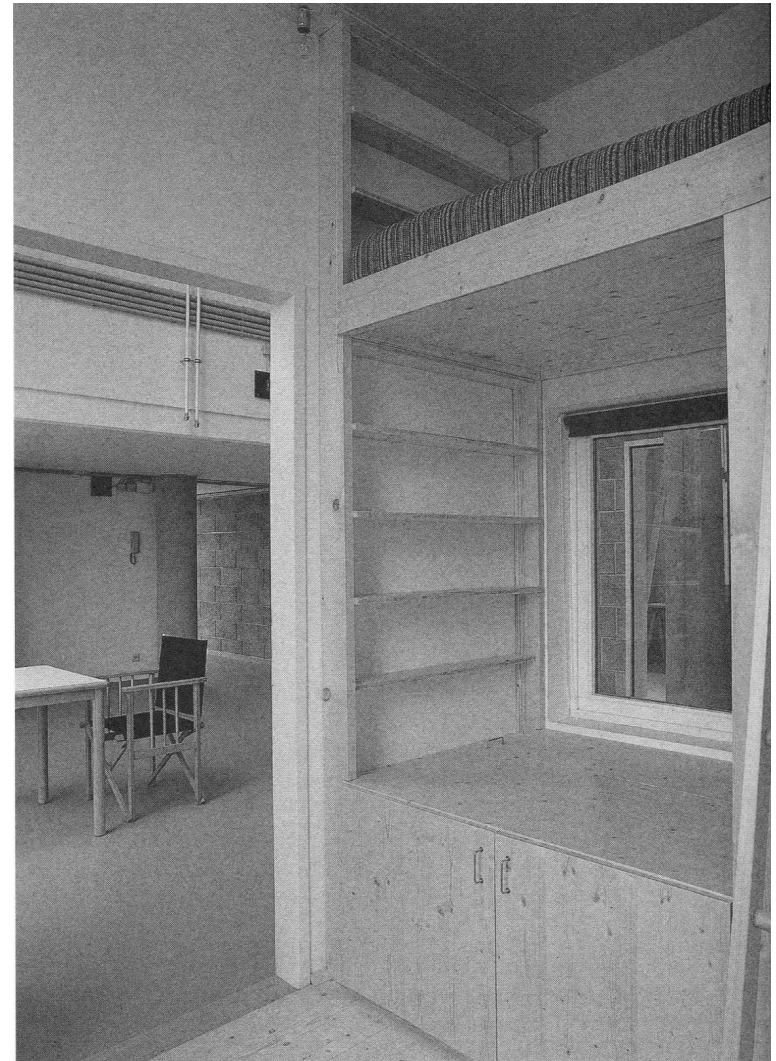
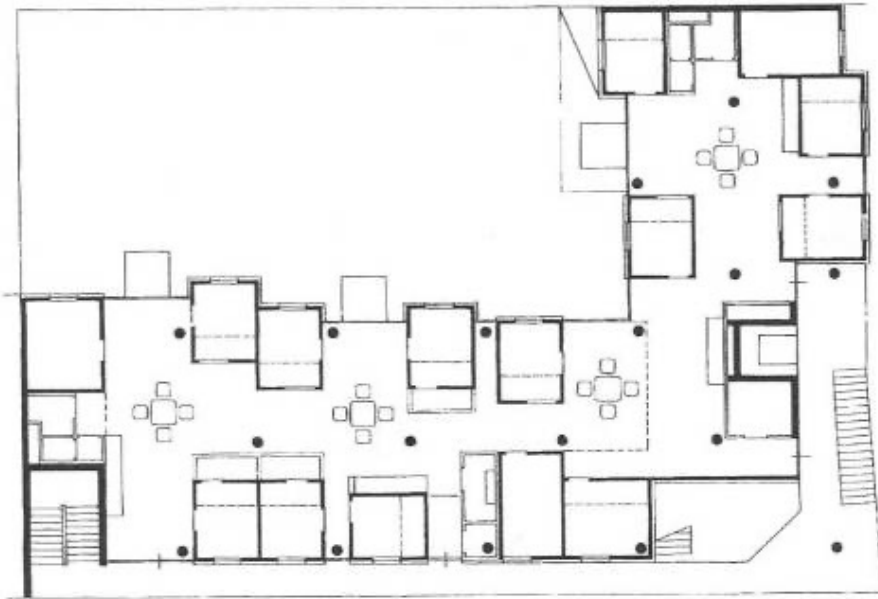
klappbett: anton brenner, wien 15, rauchfangkehrergasse, 1924-1925



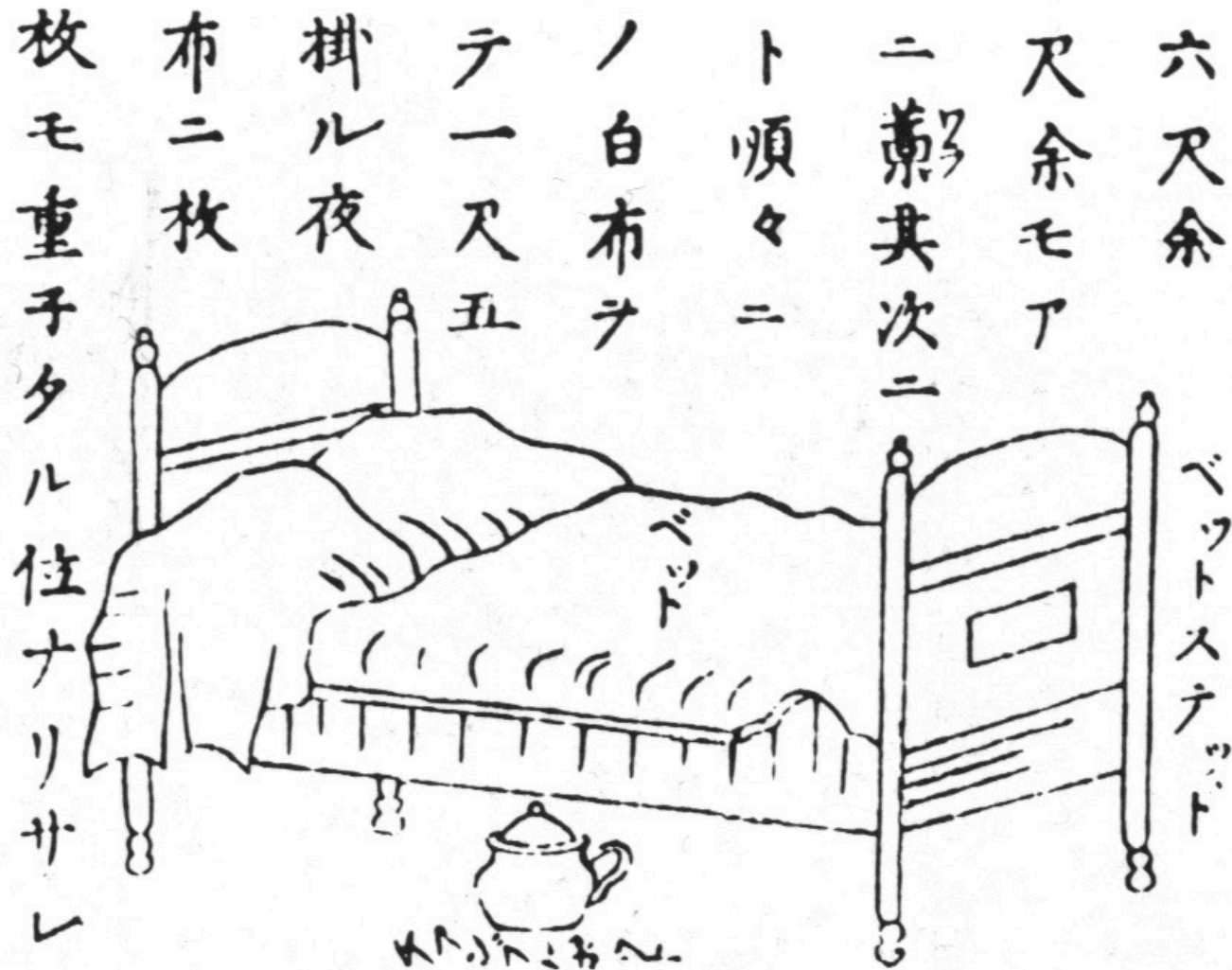
klappbett – „frankfurter bett“: ernst may, wohnung für das existenzminimum 1929



ausziehbares bett: einraumwohnung henke schreieck wien 17, 1993



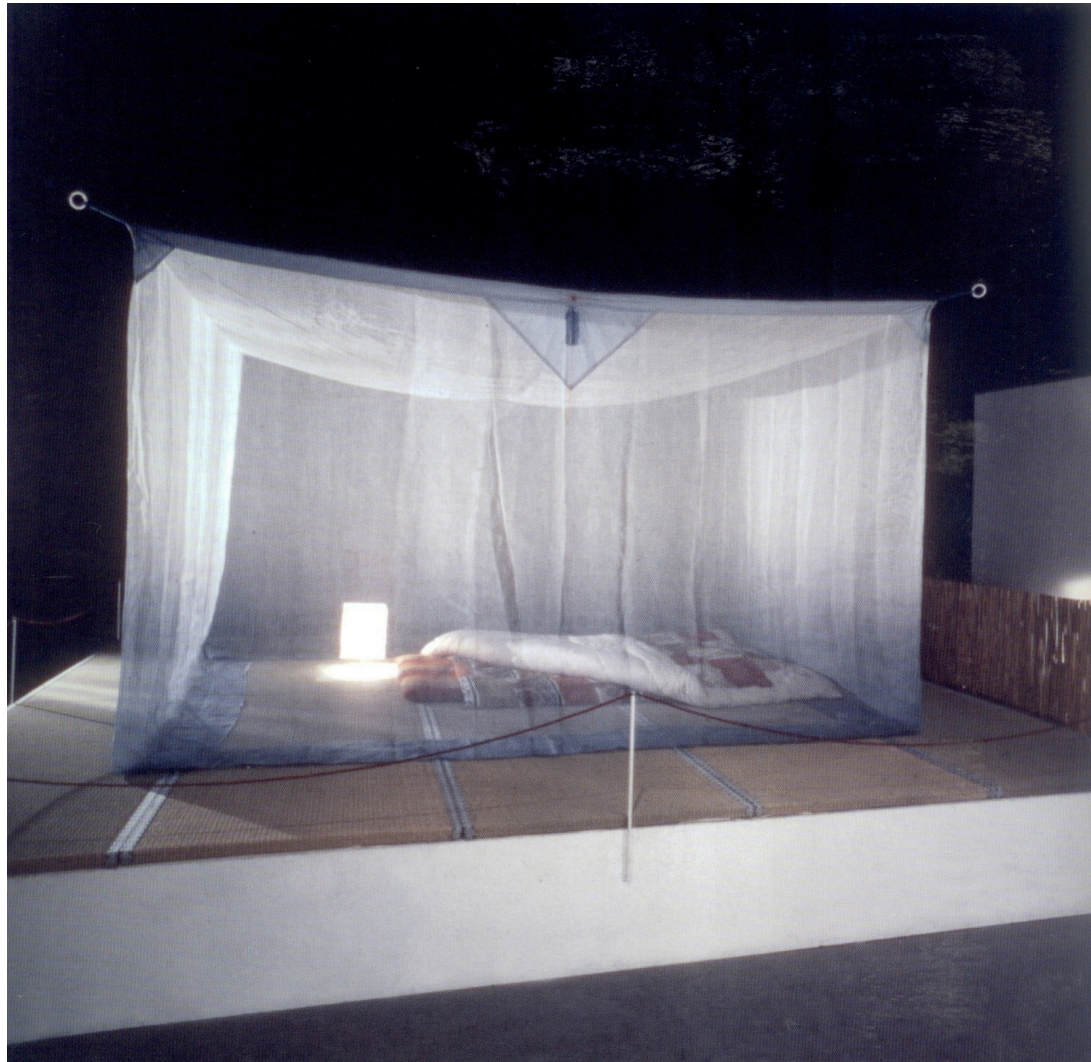
anton schweighofer, studentenhaus in wien 10, 1992-1995



japanische zeichnung eines europäischen betts



japanisches schlaflager (kitagawa utamaro, 1753-1806) – europäisches prunkbett (filippo passerini, 1698)



japanisches schlaflager



raum eines türkischen hauses mit unterschiedlichen nutzungen



lichtblau WAGNER, solardach



lichtblau WAGNER, solardach



lichtblau WAGNER



DO SOMETHING YOU HAVE NEVER DONE BEFORE. EGAL OB ALLEIN ODER ZU ZWEIT, TRAMPER ODER ROCKSTAR ON TOUR.

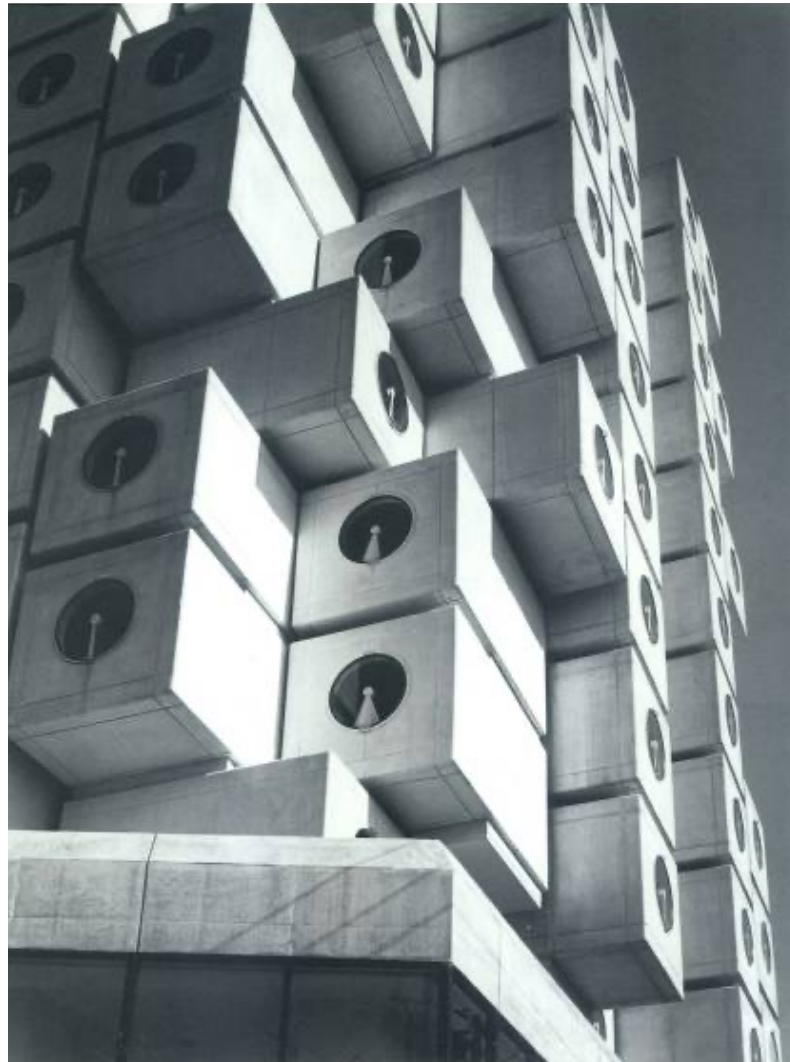
Mehr on the road mitten in Wien geht nicht.



HOTEL DANIEL VIENNA
Gleich neben dem weltberühmten Schloss Belvedere.
Landstraßer Gürtel 5, 1030 Vienna, Austria
www.hoteldaniel.com



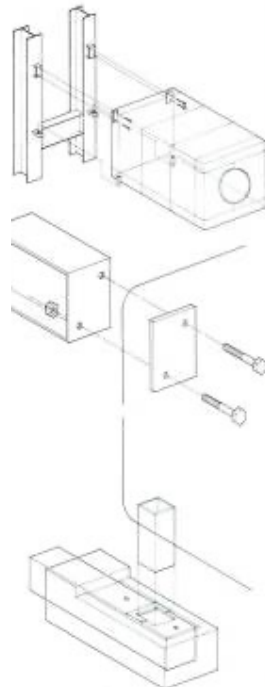
werbung hotel daniel, wien



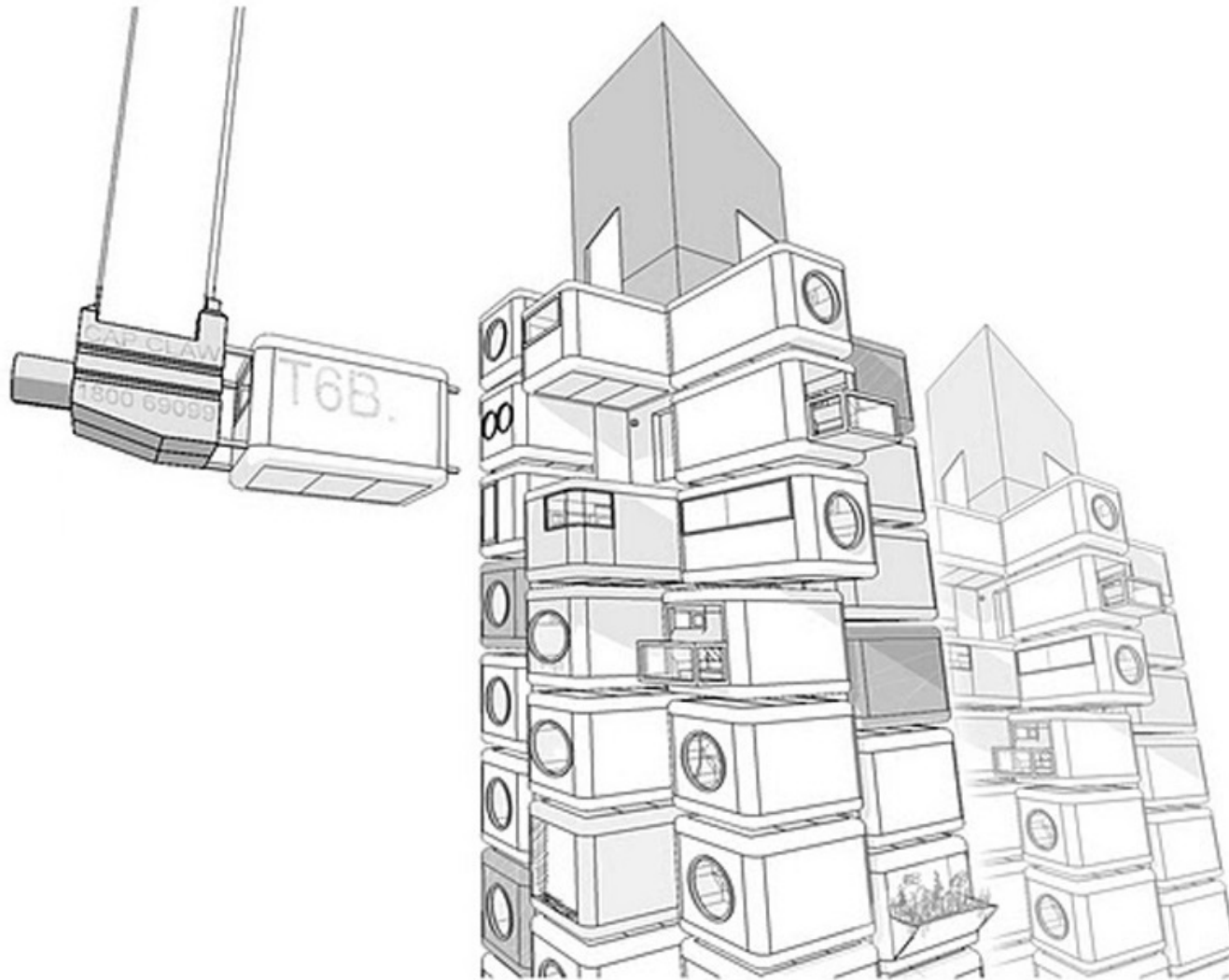
kisho kurokawa, nakagin capsule tower, tokió 1970-1972



167/168 Montage des Kapselturms
169 Montageanleitung für eine Kapsel



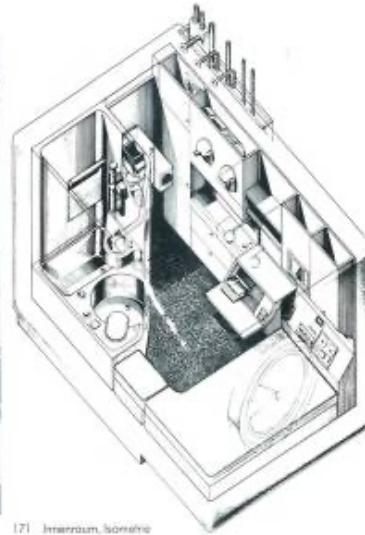
kisho kurokawa, nakagin capsule tower, tokió 1970-1972



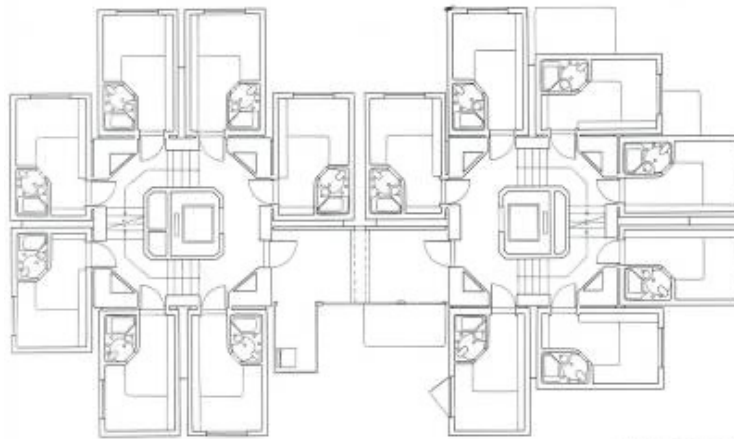
kisho kurokawa, nakagin capsule tower, tokió 1970-1972



170 Innenansicht einer Kapsel

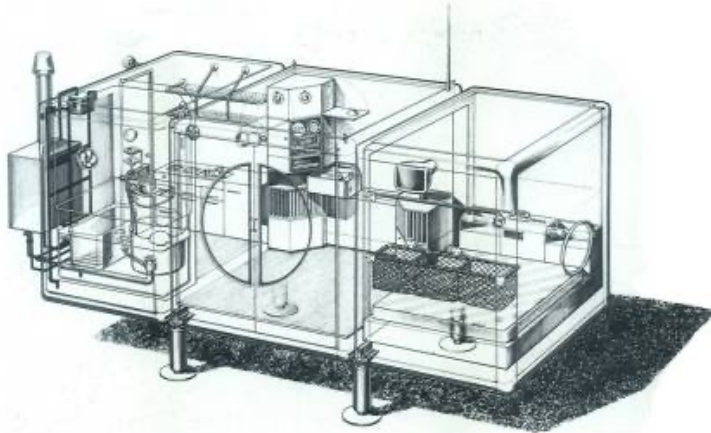


171 Innenraum, Isometrie



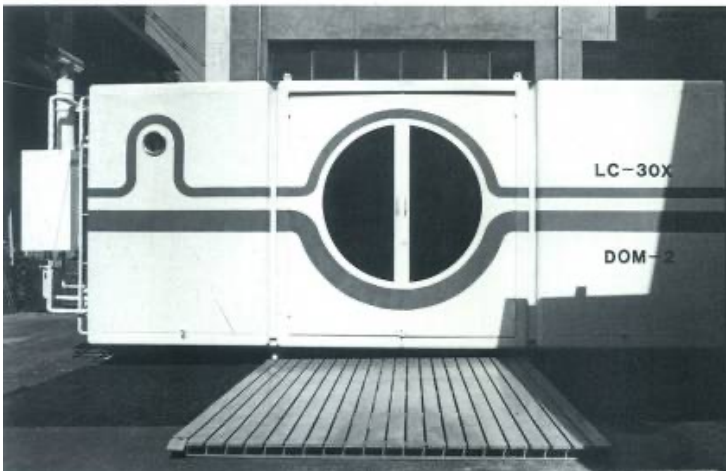
172 Typischer Grundriss

kisho kurokawa, nakagin capsule tower, tokió 1970-1972

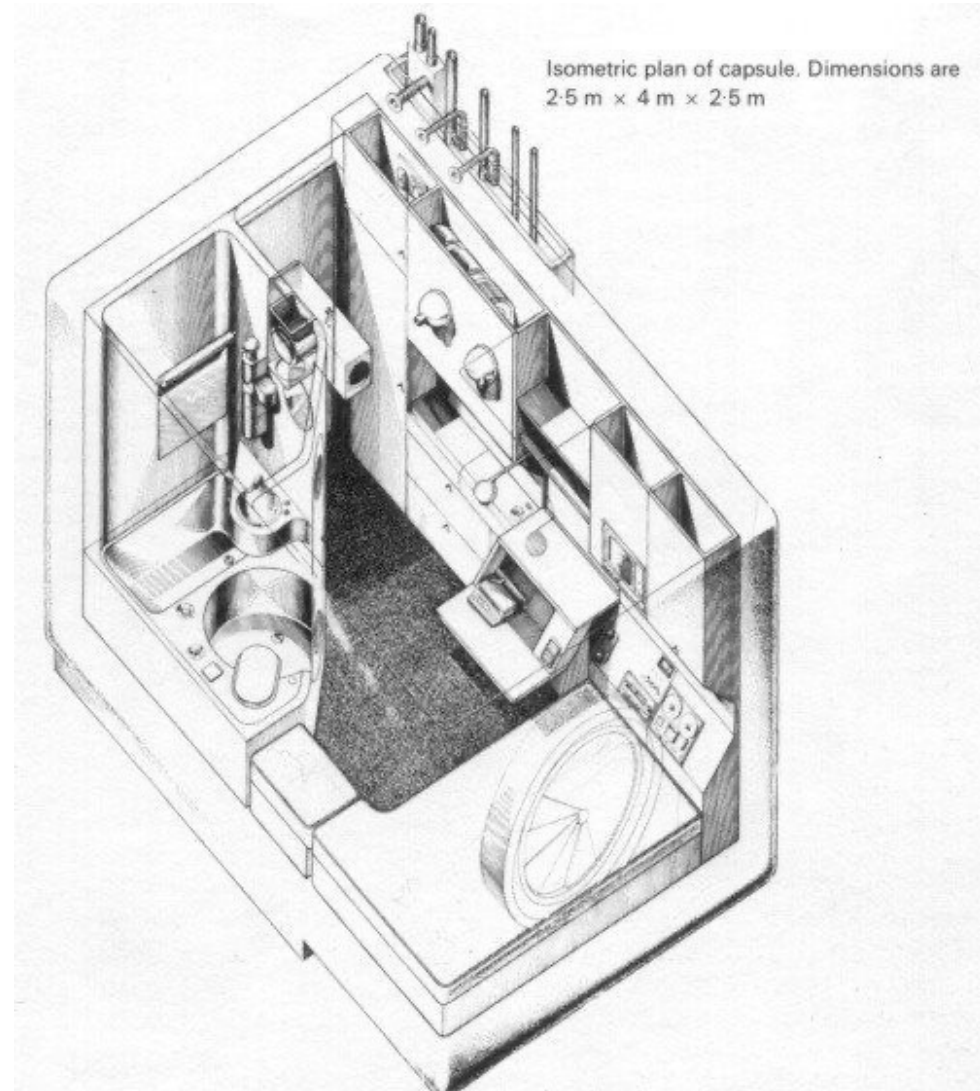


174 Vorfabriziertes Kapselhaus, LC-30X, Japan, Isometrie

175 Hauptansicht



präfabriziertes kapselhaus, japan





kisho kurokawa, nakagin capsule tower, tokió 1970-1972

institut für wohnbau

i_w

vorlesung wohnbau

13.05.2026 raumtypologien.
entwicklung aus möbeln II
truhe

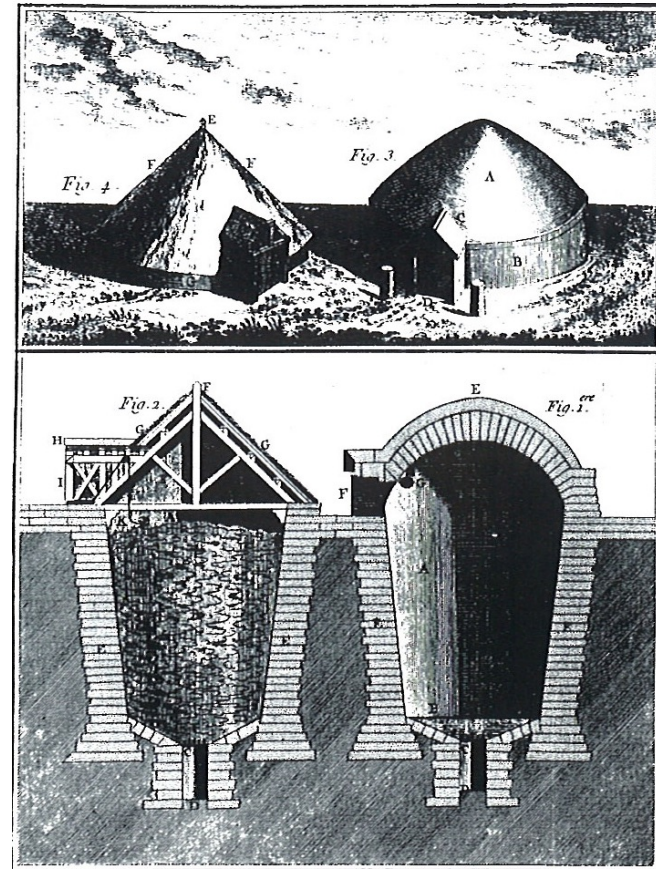
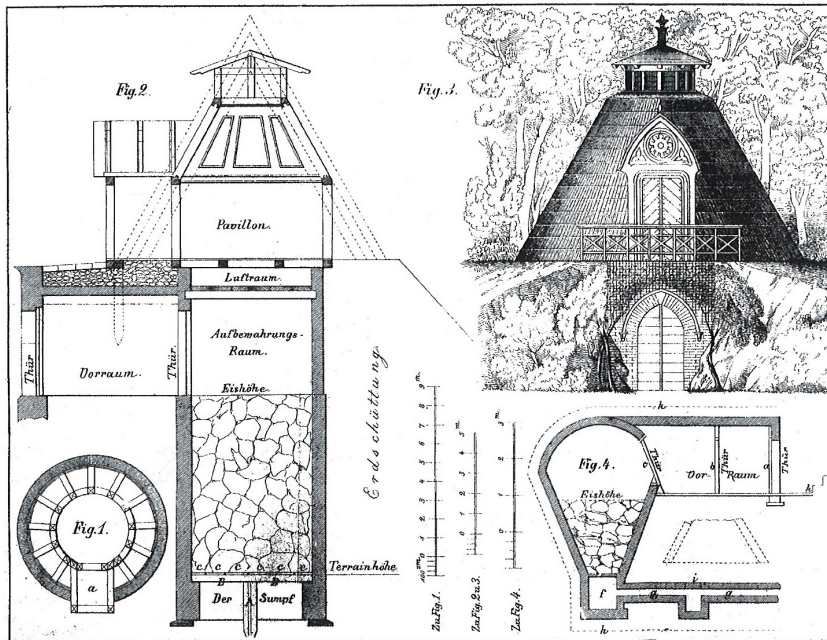




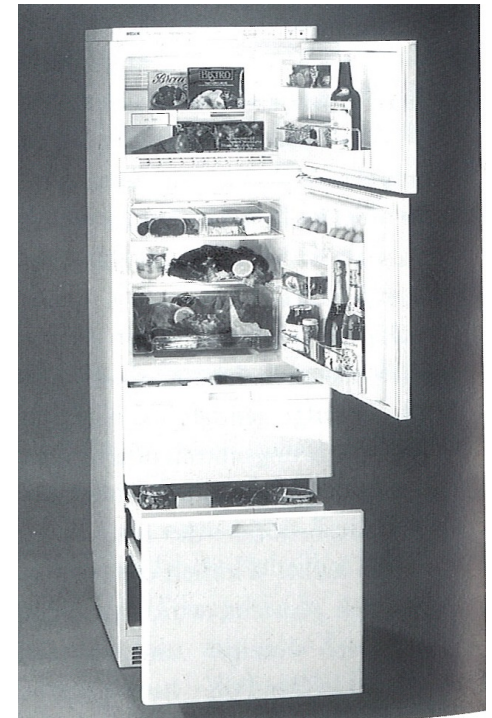
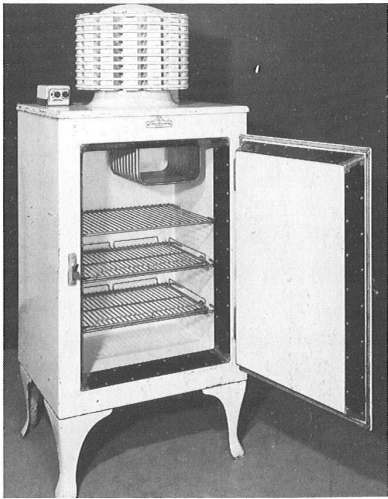
griechischer wohnraums in zagora mit vorratsgefäßen (pithoi), rekonstruktionszeichnung



inneres einer tunesischen höhle



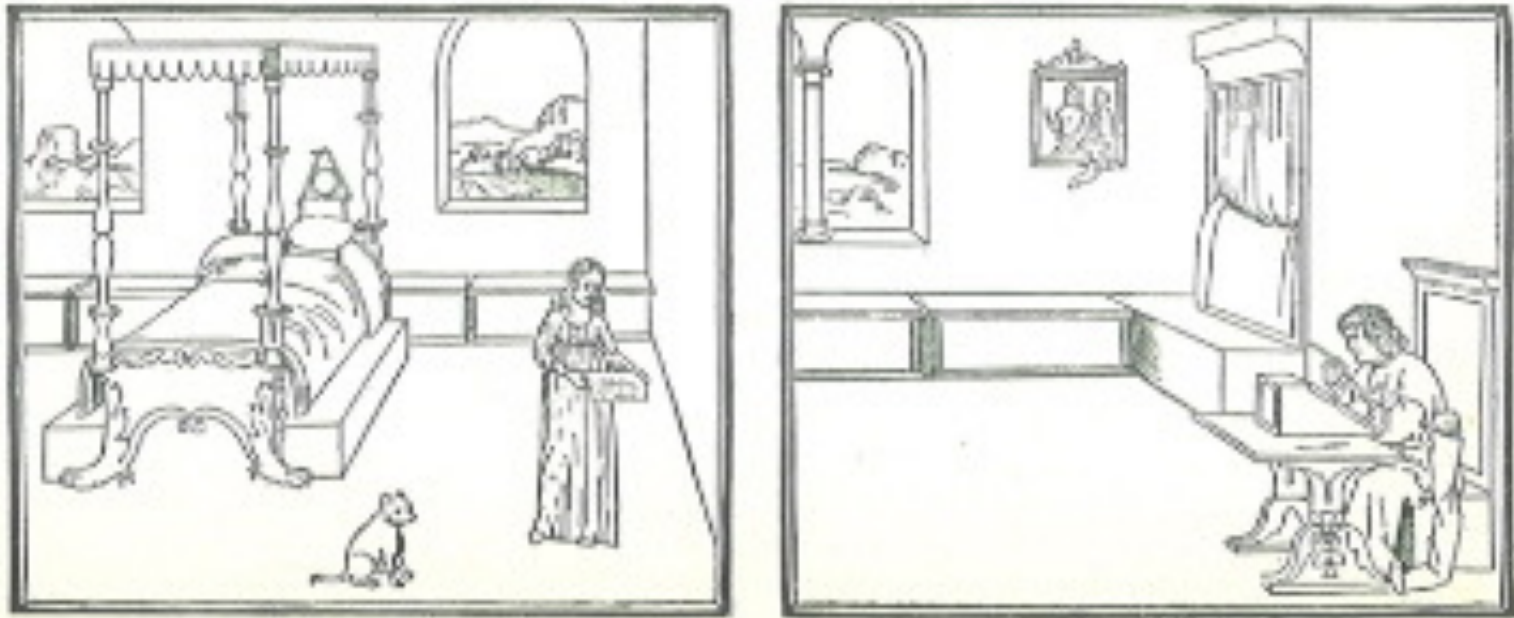
pläne für eisgruben: links: 1760, rechts: 1870



kühlschränke: links: „monitor-top“ von general electric, um 1930, mitte: einbau-kühlschrank aus den 1940er jahren;
rechts: „gourmet“ frische-zentrum von bosch mit gefrierfach, frisch-kühlzone, kühlzone und kellerzone



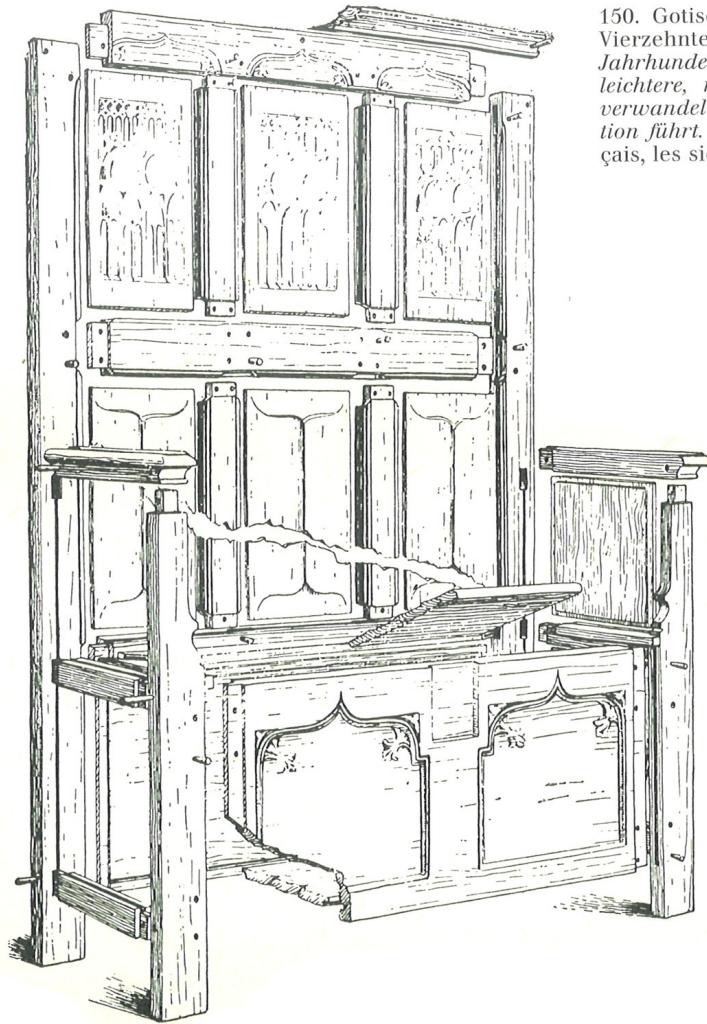
lidl zentrallager innenansicht



sitztruhen in schlafgemach und arbeitszimmer, holzschnitte von francesco colonna 1499



sitztruhen: madonna mit kind in wohnstube, um 1450



150. Gotische Brettkonstruktion, Lisieux. Vierzehntes Jahrhundert. *Im vierzehnten Jahrhundert werden die schweren Stützen in leichtere, mit Nuten versehene Eckpfosten verwandelt, was später zur Skelettkonstruktion führt.* (H. L. Magne, Le Mobilier français, les sièges)

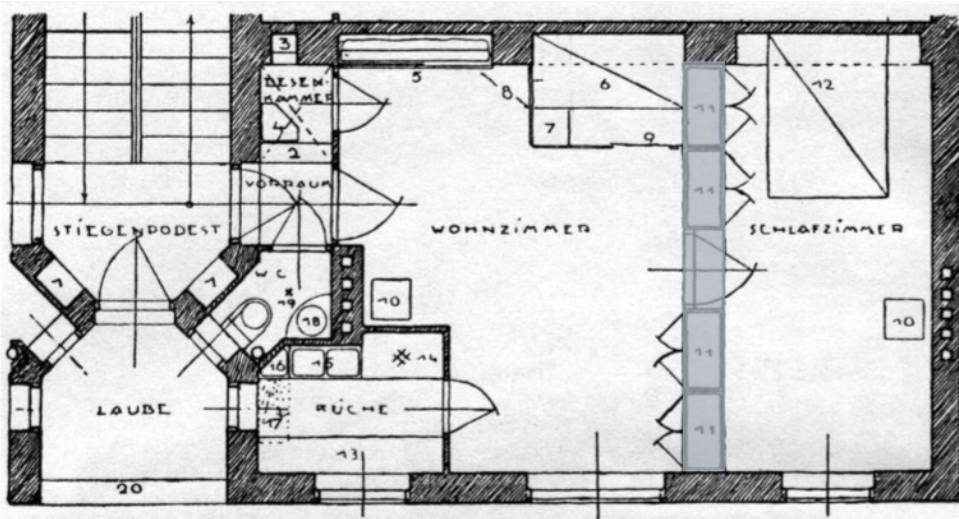
sitzmöbel: gotische brettkonstruktion, lisieux, 14. jh



chorgestühl in st. maria, kartause buxheim, ende 17. jh



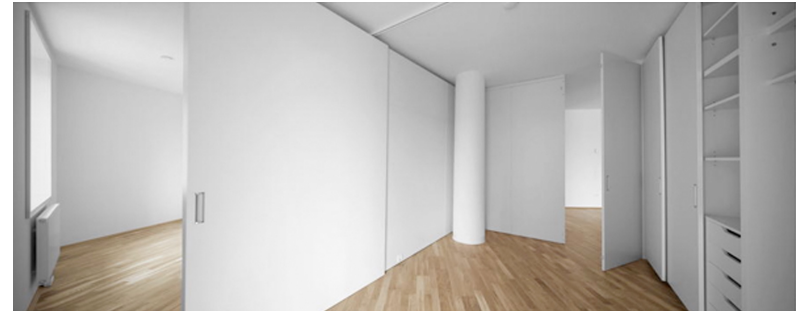
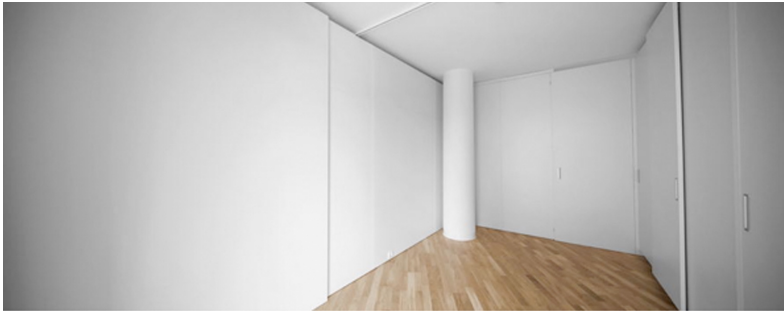
koffer louis vuitton



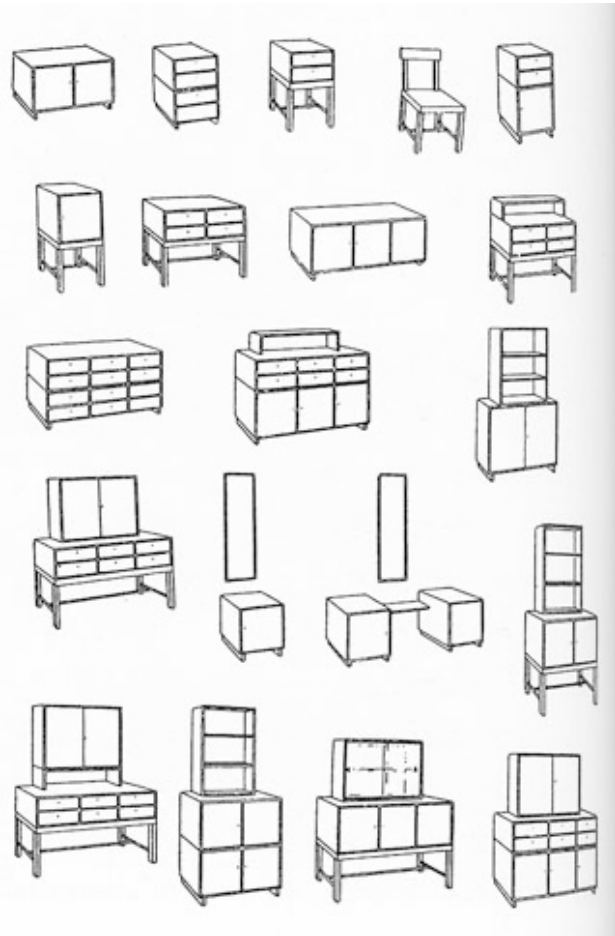
kästen als raumteiler: anton brenner, wien 15, rauchfangkehrergasse, 1924-1925



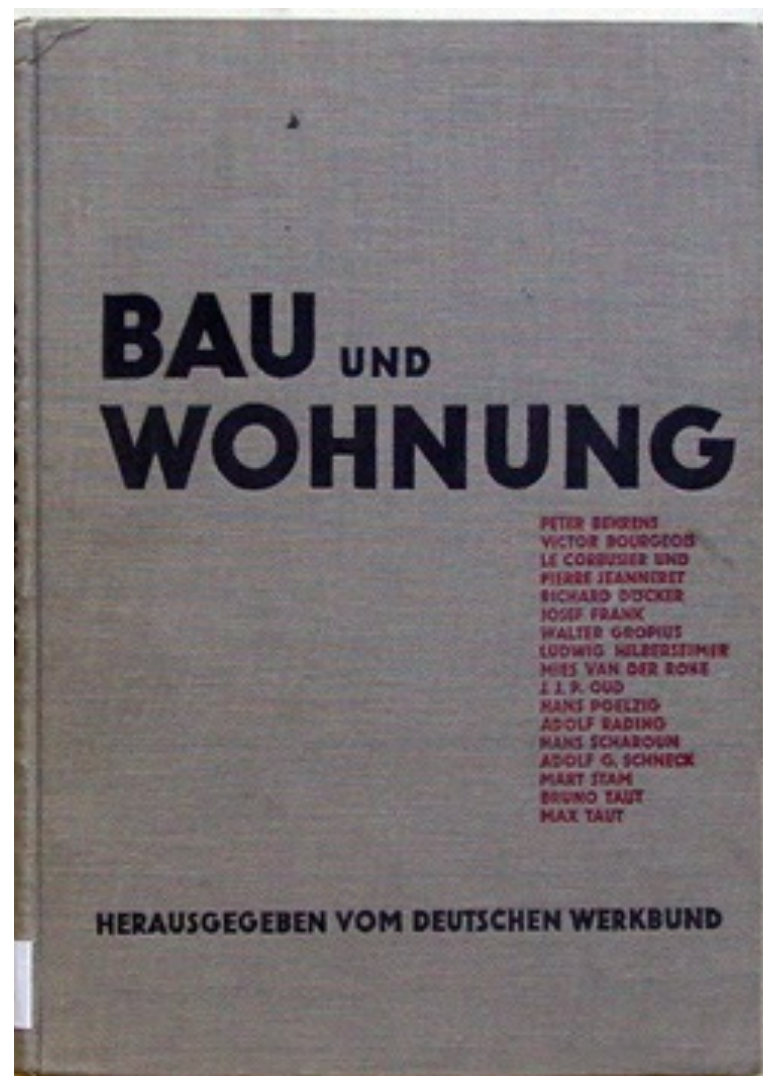
kasten als flexibler raumteiler: klaus kada, sonnwend



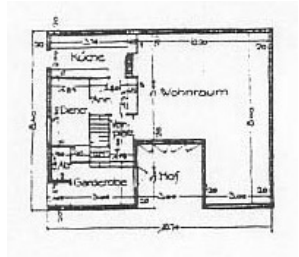
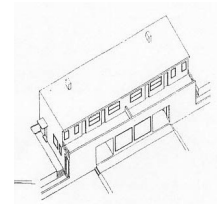
kasten als flexibler raumteiler: klaus kada, sonnwend



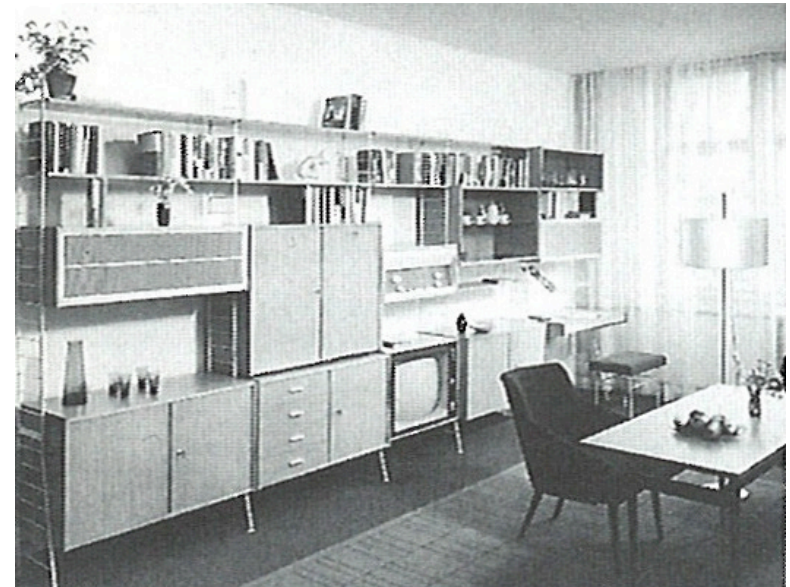
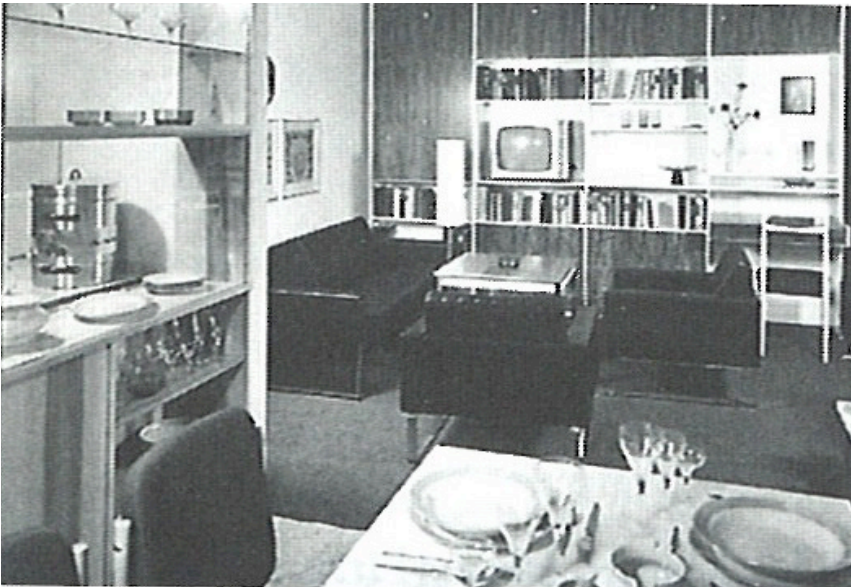
aufbaumöbel, franz schuster 1929



deutscher werkbund: vermittlungsoffensiven: ausstellung in köln 1914; publikation „bau und wohnung. die bauten der weissenhofsiedlung in stuttgart, errichtet 1927 nach vorschlägen des deutschen werkbundes im auftrag der stadt stuttgart und im rahmen der werkbundausstellung „die wohnung“, stuttgart 1927



werkbundsiedlung stuttgart, interiors des doppelhauses von josef frank, 1927, nördlicher hausteil



DDR: links: wohnraum mit möbeln des mdw-programms 1969; rechts: leitermöbel-montagebausatz „sibylle“, entwurf: erich schubert, eberhard

wüstner, 1961



„gelsenkirchener barock“; links: wohnküchenschrank, 1952, rechts: wohnkleiderbüffett, 1950



lichtblau *WAGNER*, solardach



lichtblau *WAGNER*, solardach



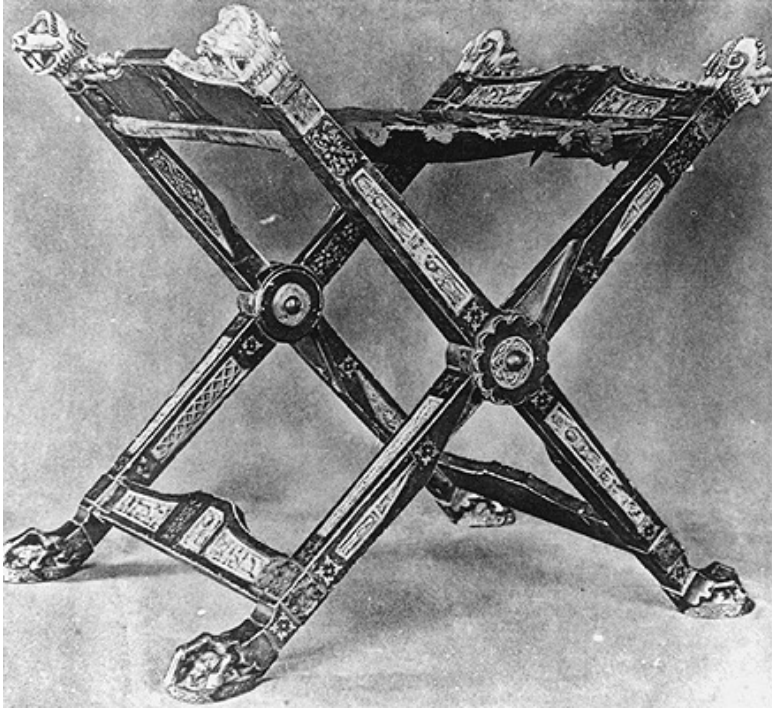
stephen prina, ausstellung in der wiener secession 2011



stephen prina, ausstellung in der wiener secession 2011



sitzgelegenheit der neusteinzeit, 4750-4700 v.u.z., târpești/rumänien



links: faldistorium von nonnberg/salzburg, 12. jhd; rechts: cubus fauteuil, josef hoffmann 1910 (produziert von wittmann 2010)



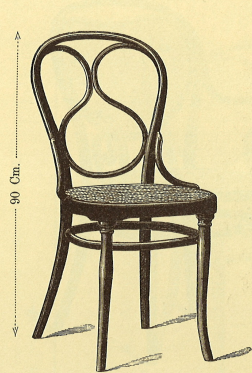
barcelona chair, mies van der rohe, 1929



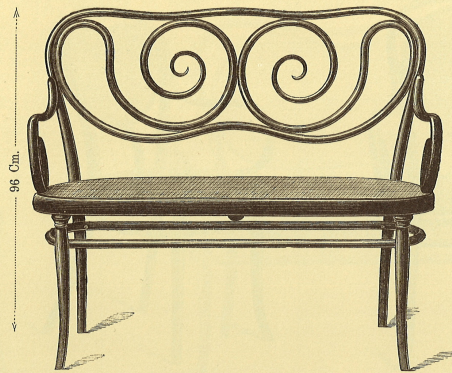
links: thron mit könig karl dem kahlen: psalter karls des kahlen, vor 869; rechts: faltstuhl mit könig heinrich V., evangeliar aus st.

emmeram/regensburg, 11. jhd.

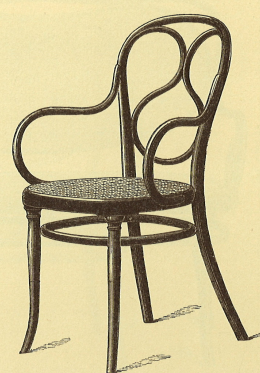
GEBRÜDER THONET



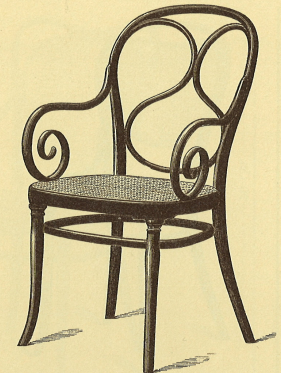
Nr. 1 { Sessel, Sitz oval
Chaise, Siège ovale
Chair, Oval seat
Silla, Asiento ovalado
Cadeira, Assento oval
Stoel, Ovale zitting } 42 × 42 Cm. fl. 4.50



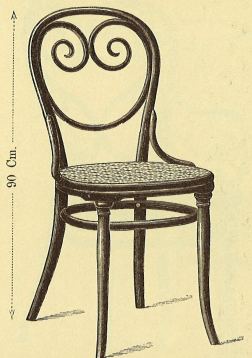
Nr. 1 { Canapé
Sofa
Sofá
Canapé } fl. 16.—



Nr. 1 1/2 { Halbfauteuil,
Demifauteuil,
Small armchair,
Sillon mediano
Poltrona tamaño regular, Assento oval
Kleine fauteuil, } Sitz oval
Siège ovale
Oval seat
Asiento ovalado
Poltrona tamanho regular, Assento oval
Ovale zitting } 45 × 45 Cm. fl. 6.—



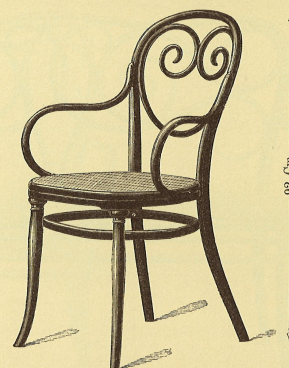
Nr. 1 { Fauteuil, Sitz oval
Fauteuil, Siège ovale
Armchair, Oval seat
Sillon,
Poltrona, Assento oval
Fauteuil, Ovale zitting } 48 × 51 Cm. fl. 7.75



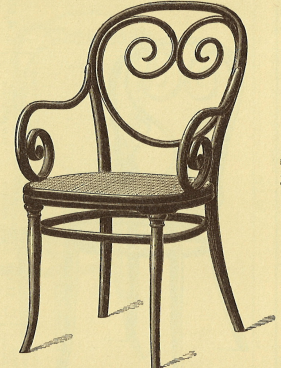
Nr. 2 { Sessel, Sitz oval, fein geflochten
Chaise, Siège ovale, cane fine
Chair, Oval seat, fine caned
Silla, Asiento ovalado, rejilla fina
Cadeira, Assento oval, rola fina
Stoel, Ovale zitting, fijn gevlochten } 42 × 42 Cm. fl. 5.50



Nr. 2 { Canapé
Sofa
Sofá
Canapé } fl. 16.—



Nr. 2 1/2 { Halbfauteuil
Demifauteuil
Small armchair
Sillon mediano
Poltrona tamanho regular
Kleine fauteuil } fl. 7.—



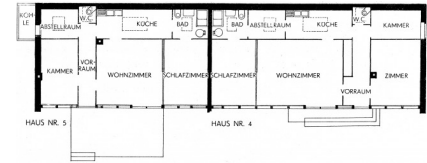
Nr. 2 { Fauteuil
Armchair
Sillon
Poltrona
Fauteuil } fl. 9.—

45 × 45 Cm. { Sitz oval, fein geflochten — Siège ovale, cane fine —
Oval seat, fine caned — Asiento ovalado, rejilla fina —
Assento oval, rola fina — Ovale zitting, fijn gevlochten } 48 × 51 Cm.

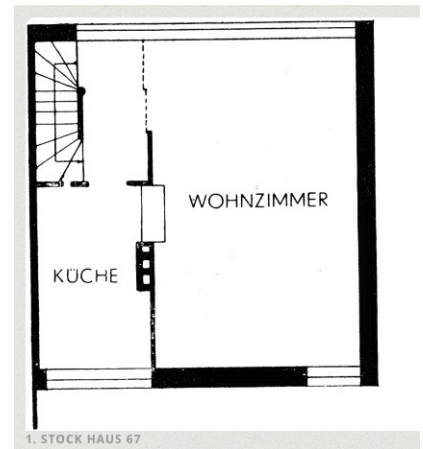
seite aus einem katalog der firma „gebrüder thonet“ (nicht datiert)



thonet sessel nr. a 811, kaffeehausterrasse, werkbund-ausstellung im museum für kunst und industrie, wien 1930, entwurf von josef hoffmann



werkbundsiedlung wien 13, 1932, haus nr. 4, inneneinrichtung von josef ludwig kalbac (entwurf des hauses: hugo häring)



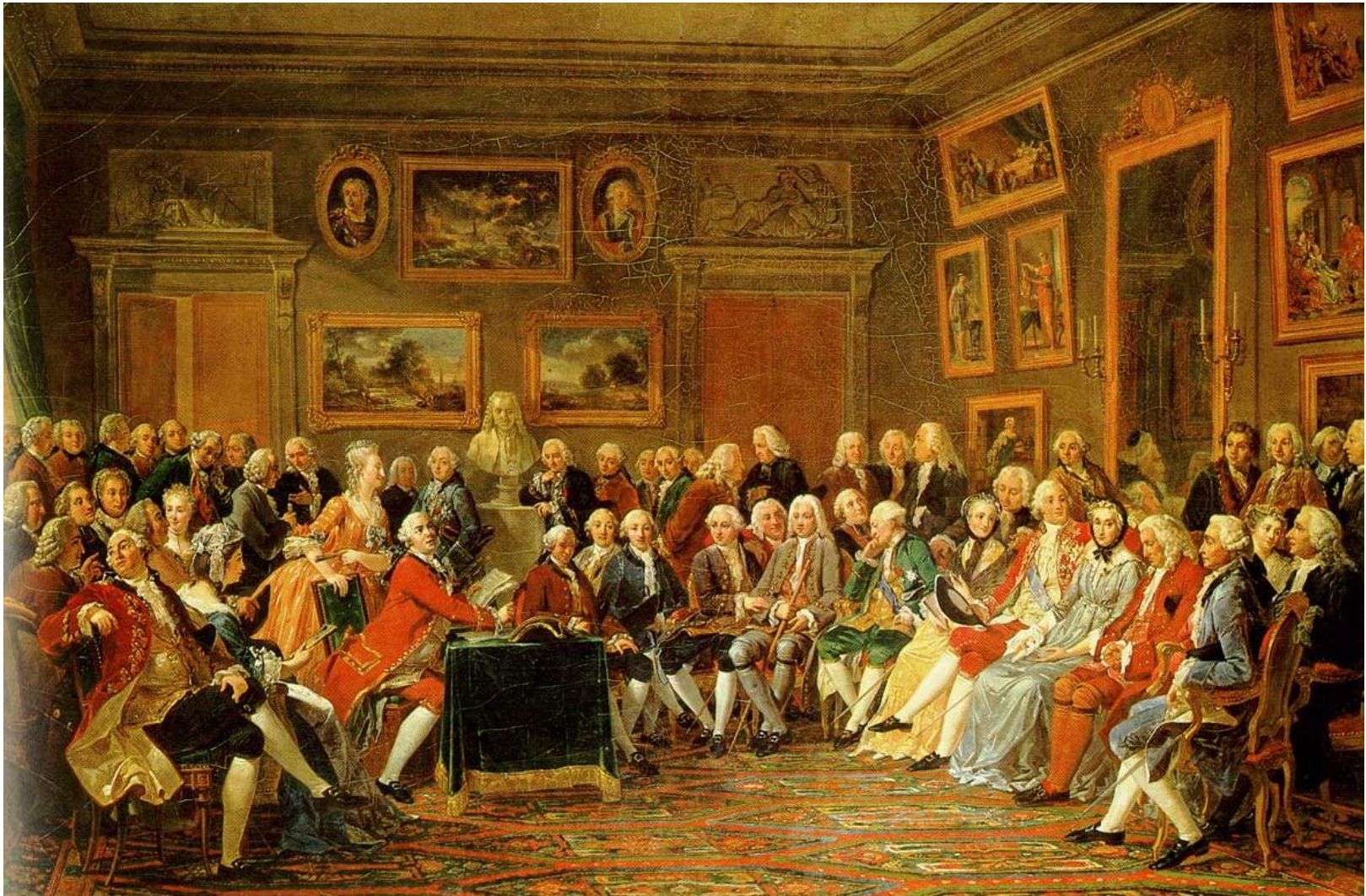
werkbundsiedlung wien 13, 1932, haus nr. 67, 1. stock, inneneinrichtung von rudolf baumfeld (entwurf des doppelhauses 67-68: gabriel guévrékian)



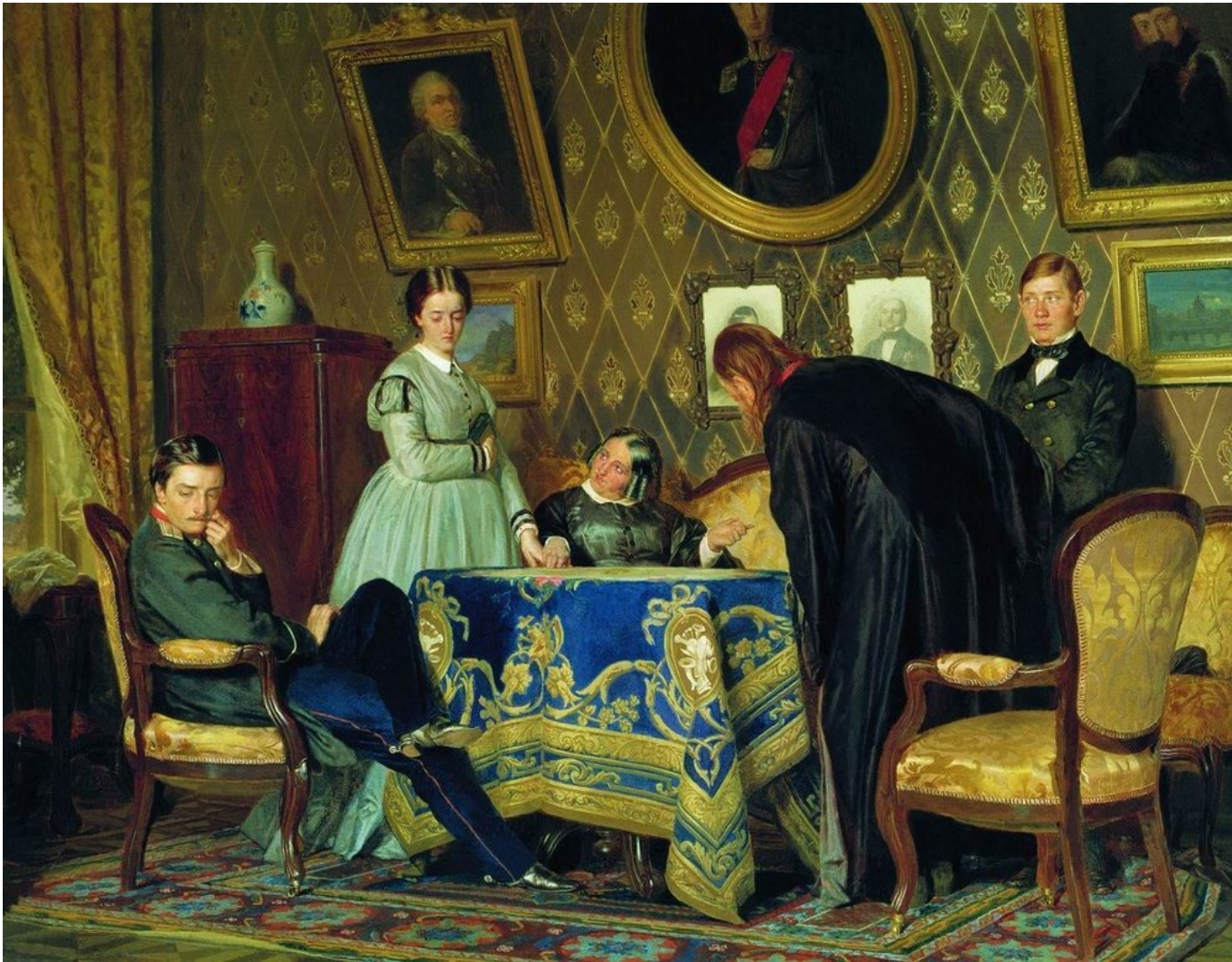
gesellschaftsraum von walter gropius und marcel breuer auf der ausstellung des deutschen werkbundes in paris, 1930



vitra designmuseum: stühle



der literarische salon der madame geoffrin im jahr 1755, gemälde von anicet-charles-gabriel lemonnier 1812



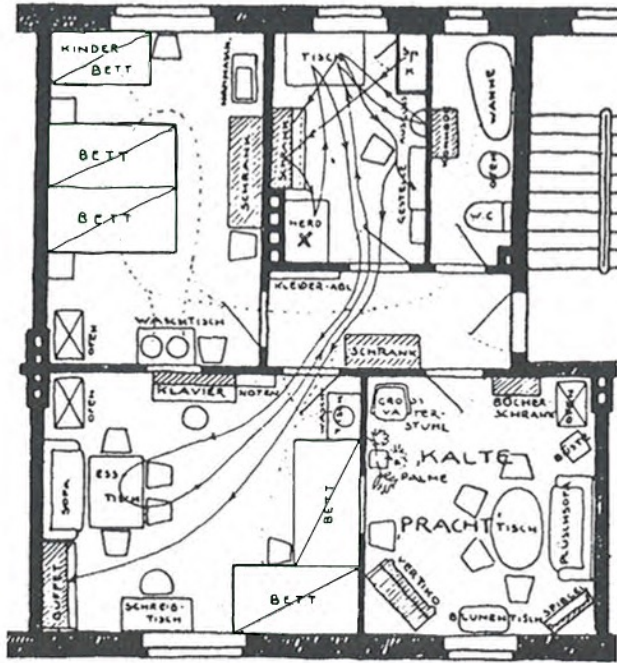
bürgerlicher salon, gemälde: "das mündel", nikolaj wassiljewitsch newrew 1867, tretjakow-galerie moskau



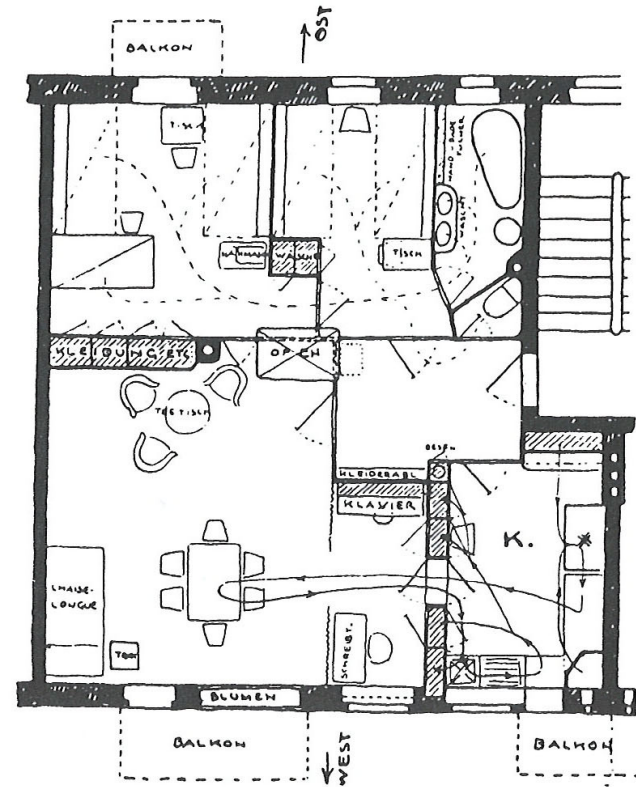
bürgerlicher salon der gründerzeit in preussen, um 1905



familie posiert für fotografen in ihrer „guten stube“, um 1900



Übliche Stockwerkswohnung

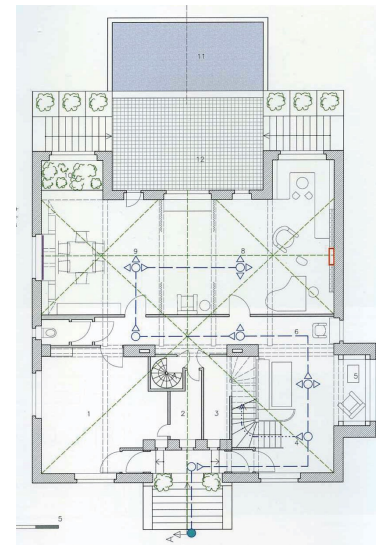


Verbesserte Stockwerkswohnung

bruno taut: grundriss eines negativbeispiels – „kalte pracht“ und gegenvorschlag, 1924



wohzimmer mit kaminnische im haus steiner, wien 13, adolf loos 1910





„sofagarnituren“, couch und „wohnlandschaften“



„sofagarnituren“, couch und „wohnlandschaften“



fernseher und kamin: konkurrenz und synthese

vorlesung wohnbau

sos 2026

20.05.2026 raumtypologien.
entwicklung aus möbeln III

